

**Satzung des Landkreises Leipzig  
über die Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen  
(Abfallwirtschaftssatzung) vom 01.01.2019**

Aufgrund des § 3 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (SächsABG), der §§ 3 Abs. 1, 12 und 66 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) sowie des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) und der auf Grundlagen des KrWG erlassenen Rechtsvorschriften hat der Kreistag des Landkreises Leipzig in seiner Sitzung am [12.09.2018](#) folgende Satzung über die Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallwirtschaftssatzung) beschlossen:

**Erster Abschnitt  
Allgemeine Vorschriften**

**§ 1  
Anwendungsbereich**

- (1) Diese Abfallwirtschaftssatzung gilt für das Gebiet des Landkreises Leipzig (nachfolgend Landkreis genannt). Der Landkreis betreibt die Abfallentsorgung als öffentliche Einrichtung und wird öffentlich-rechtlich tätig.
- (2) Abfälle im Sinne dieser Satzung sind alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Hierzu zählen insbesondere die Stoffe und Gegenstände, die in der Anlage zu § 2 Abs. 1 der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) genannt sind. Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung.

**§ 2  
Abfallvermeidung, -verminderung und -verwertung**

- (1) Ziele der Abfallwirtschaft des Landkreises sind,
  - das Entstehen von Abfällen zu vermeiden,
  - die Menge und Schädlichkeit der Abfälle zu vermindern,
  - die Vorbereitung von Abfällen zur Wiederverwendung,
  - nicht vermeidbare Abfälle so einzusammeln und zu transportieren, dass sie recycelt oder stofflich verwertet oder zur Gewinnung von Energie genutzt werden können,
  - nicht verwertbare Abfälle so zu beseitigen, dass der Schutz von Mensch und Umwelt unter Berücksichtigung des Vorsorge- und Nachhaltigkeitsprinzips am besten gewährleistet wird.
- (2) Jeder Einwohner und jede juristische Person mit Sitz und/ oder Betriebsstätte im Satzungsgebiet ist gehalten, dazu beizutragen, die Ziele der Abfallwirtschaft
  - durch sein bzw. ihr Verhalten zu erreichen,
  - und diese bei Planungen, Baumaßnahmen und im Beschaffungswesen zu beachten.
- (3) Abfälle sind nach Maßgabe dieser Satzung so zu überlassen, dass ein möglichst großer Anteil wiederverwendet oder recycelt werden kann (Vermischungsverbot/ Getrennthaltungsgebot).
- (4) Der Landkreis schafft in enger Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden in seinem Gebiet die notwendigen Voraussetzungen für eine möglichst umfassende Verwertung. Er informiert und berät die Abfallbesitzer und -erzeuger über die Möglichkeiten zur Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Ausdrücklich weist der Landkreis auf die Möglichkeit hin, den Tausch- und Verschenkenmarkt im Internet ([www.kell-gmbh.de](http://www.kell-gmbh.de)) zum Verschenken, Tauschen und Suchen von Gegenständen zu nutzen.

- (5) Der Landkreis unterstützt die Durchführung gemeinnütziger Sammlungen, durch die Abfälle einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung zugeführt werden. Sollen Abfälle durch eine gemeinnützige oder gewerbliche Sammlung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung zugeführt werden, so ist der Landesdirektion Sachsen drei Monate vor der beabsichtigten Aufnahme die Durchführung der Sammlung nach § 18 KrWG anzuzeigen. Die Genehmigungspflicht gemäß § 54 KrWG bei der zuständigen Behörde Landkreis Leipzig bleibt unberührt. Soweit überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen, kann eine gewerbliche Sammlung im Rahmen der Gesetze durch die zuständige Behörde untersagt werden.

### **§ 3**

#### **Umfang der Entsorgungspflicht**

- (1) Die Abfallentsorgung durch den Landkreis Leipzig i. S. dieser Satzung beinhaltet insbesondere das Einsammeln und Befördern aller angefallenen überlassungspflichtigen Abfälle aus privaten Haushaltungen und anderen Herkunftsbereichen gemäß § 6 dieser Satzung soweit diese nicht gemäß § 9 dieser Satzung von der Abfallentsorgung ausgeschlossen sind. Die Abfallentsorgung betrifft außerdem die Betreuung von Sammelstellen/ Wertstoffhöfen. Die Abfallentsorgung des Landkreises umfasst nicht das Einsammeln und Befördern von Abfällen zur Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten, es sei denn, die Verwertung ist dem Abfallerzeuger oder -besitzer nach Maßgabe des § 7 Abs. 4 KrWG technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar.
- (2) Der Landkreis kann Dritte mit der Erfüllung seiner ihm gemäß dieser Satzung obliegenden Pflichten beauftragen (§ 22 KrWG). Die Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig (KELL) GmbH als Eigengesellschaft und Verwaltungshelfer des Landkreises ist ermächtigt, im Namen des Landkreises Gebührenbescheide gem. § 4 SächsKAG vorzubereiten und zu erlassen.
- (3) Neben dem Landkreis ist der Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW) öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach Maßgabe seiner jeweils aktuellen Verbandssatzung (v.a. für die Entsorgung der vom Landkreis erfassten Restabfälle aus dem Landkreisgebiet).

### **§ 4**

#### **Mitwirkung der Städte und Gemeinden/ Abstimmungspflicht/ Veröffentlichungen**

- (1) Die Städte und Gemeinden unterstützen den Landkreis bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach dieser Satzung. Sie sind gemäß § 3 a Abs. 4 SächsABG verpflichtet, dem Landkreis Daten bereitzustellen bzw. eine Zusammenstellung der Daten zu übergeben, die zur Veranlagung der Gebührenschuldner und der Erstellung der Gebührenbescheide notwendig sind.
- (2) Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung erfolgen durch den Landkreis im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Amtsblatt des Landkreises Leipzig. Darüber hinaus werden Informationen zu Abholterminen, Öffnungszeiten etc. in der Abfallbroschüre veröffentlicht, die von der KELL GmbH regelmäßig zu Jahresbeginn ausgegeben wird. Die Informationen werden auch auf der Internetseite der KELL GmbH bereitgestellt. Zusätzlich kann in den Städten und Gemeinden eine ortsübliche Veröffentlichung erfolgen.

### **§ 5**

#### **Überlassung der Abfälle und Eigentumsübergang**

- (1) Zur Überlassung von Abfällen ist dem Landkreis der Besitz an diesen Abfällen zu verschaffen. Zu diesem Zweck sind
- a. Abfälle zu den bekannt gemachten Abfuhrzeiten an den dafür bestimmten Stellen in der vorgeschriebenen Form zur Abholung bereitzustellen,
  - b. Abfälle, die vom Abfallerzeuger oder -besitzer oder einem Dritten unmittelbar zu den Sammelstellen befördert werden, dem Landkreis während der Öffnungszeiten dort zu übergeben oder in die aufgestellten Sammelbehälter einzufüllen. Das gleiche gilt für die Übergabe von

### Problemabfällen.

- (2) Abfälle gehen in das Eigentum des Landkreises über, sobald sie sich im oder auf dem Beförderungsfahrzeug oder im Schadstoffmobil befinden oder – mit Ausnahme der Elektro- und Elektronikgeräte – an den Wertstoffhöfen angenommen worden sind.
- (3) Der Landkreis ist nicht verpflichtet, im Abfall nach verlorenen oder vermuteten Gegenständen zu suchen oder suchen zu lassen. Im Abfall gefundene Wertgegenstände werden als Fundsachen im Sinne des § 978 BGB behandelt.
- (4) Das unbefugte Durchsuchen der Abfall- und Sammelbehälter oder der zur Abholung bereitgestellten Abfälle bzw. das unbefugte Mitnehmen von Abfällen ist nicht gestattet. Entsprechende Genehmigungen sind beim Landkreis zu beantragen.

## § 6

### **Anschluss an die Abfallentsorgung und Überlassungspflicht**

- (1) Die Eigentümer von Grundstücken im Landkreis, auf denen nach Maßgabe dieser Satzung Abfälle aus privaten Haushaltungen (Hausmüll i. S. von § 10 Abs. 1) und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Gewerbe, öffentliche Verwaltung und Einrichtungen, Selbstständige u. a. = Gewerbliche Siedlungsabfälle i. S. von § 10 Abs. 6) anfallen können, sind berechtigt und verpflichtet ihre Grundstücke an die Abfallentsorgung anzuschließen (Anschlussrecht und Anschlusspflicht), insbesondere ist damit die Pflicht verbunden, die notwendigen Voraussetzungen für die satzungsmäßige Gestellung und Vorhaltung von Abfallbehältern auf dem Grundstück nach den Bestimmungen dieser Satzung zu schaffen und nach Maßgabe dieser Satzung Abfallbehälter anzufordern und vorzuhalten. Den Grundstückseigentümern stehen alle sonstigen zur Nutzung eines Grundstückes dinglich Berechtigten sowie Wohnungs- bzw. Teileigentümer auf Grundstücken mit gesondertem Wohnungseigentum gleich. Für Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen obliegt es neben den vorgenannten Anschlusspflichtigen auch den Inhabern, Abfallbehälter für Abfälle zur Beseitigung anzufordern und vorzuhalten.
- (2) Alle Erzeuger und Besitzer von Hausmüll, unabhängig davon, ob mit Haupt- oder Nebenwohnung im Kreisgebiet und solche von gewerblichen Siedlungsabfällen zur Beseitigung, für die eine Überlassungspflicht nach § 17 KrWG besteht, sind verpflichtet, dem Landkreis die Abfälle zu überlassen und die Abfallentsorgung nach Maßgabe dieser Satzung zu benutzen (Überlassungspflicht). Im Zusammenhang damit sind sie auch grundsätzlich verpflichtet, die dafür angeforderten und vorgehaltenen Abfallbehälter zu nutzen. In diesem Rahmen sind sie zur Benutzung der Abfallentsorgung berechtigt.
- (3) Die Anschlusspflicht gemäß Abs. 1 und die Überlassungspflicht i. S. von Abs. 2 gilt auch für Hausmüll von Wohn-, Erholungs-, und Freizeitgrundstücken und andere Grundstücken, die für ähnliche Zwecke im Landkreisgebiet genutzt werden, auch wenn diese Grundstücke als Nebenwohnsitz dienen, soweit sie mit Gebäuden bebaut sind, die zum vorübergehenden Aufenthalt von mehreren Tagen geeignet sind. Die Größe eines Grundstückes oder die tatsächliche Nutzungsdauer sind unerheblich.
- (4) Abfälle von Grundstücken und Anlagen im Sinne des Bundeskleingartengesetzes werden als Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als Haushaltungen eingestuft und sind von den Verpflichtungen nach Abs. 1 und Abs. 2 befreit, soweit dort keine Abfälle zur Beseitigung anfallen (z.B. weil eigene Verwertungswege erschlossen werden). Das Recht zur Nutzung der Abfallentsorgung bleibt jedoch unberührt. Eigentümer oder sonst zur Nutzung dieser Grundstücke Berechtigte (v. a. Kleingartenorganisationen bzw. -vereine i. S. des Bundeskleingartengesetzes) können den Anschluss an die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises bei diesem beantragen. Im Falle des freiwilligen Anschlusses an die Abfallentsorgung gelten die Rechte und Pflichten aus

dieser Satzung und der Abfallgebührensatzung für private Haushalte entsprechend, sofern nichts anderes geregelt ist.

- (5) Das Recht oder die Verpflichtung, Abfälle zur Verwertung im Rahmen gesetzlich oder per Rechtsverordnung festgelegter oder freiwillig übernommener Rücknahmepflichten des Handels an diesen zurückzugeben, bleibt unberührt.
- (6) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung der zusammenliegende Grundbesitz, der eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet.

## § 7

### Behältergemeinschaften

- (1) Auf schriftlichen Antrag des Anschlusspflichtigen gemäß § 6 Abs. 1 und 3 dieser Satzung können Abfallbehälter für Restmüll nach Maßgabe der nachfolgenden Vorschriften zur gemeinsamen Benutzung angefordert und bereitgehalten werden (Behältergemeinschaften), wenn dies vom Landkreis zugelassen wurde. Dies gilt z.B. für benachbarte Grundstücke. Die Mitglieder der Behältergemeinschaft sind verpflichtet, eine verantwortliche Person (Vorstand) zu benennen. Ein Anspruch auf Zulassung einer Behältergemeinschaft besteht nicht. Der Landkreis entscheidet über einen Antrag auf Zulassung einer Behältergemeinschaft nach pflichtgemäßen Ermessen. Abs. 5 bleibt unberührt.
- (2) Auf gemeinsamen Antrag der betroffenen Anschluss- und Überlassungspflichtigen kann für gewerbliche Siedlungsabfälle bei geringem Mengenanfall ein Abfallbehälter für Restmüll von ebenfalls auf dem Grundstück befindlichen Haushalten mit genutzt werden, wenn der Abfallbehälter überwiegend durch diese Haushalte genutzt und der Anschlusspflichtige als Vorstand benannt wird. Auf gemeinsamen Antrag des Anschlusspflichtigen i. S. von § 6 Abs. 1 S. 1 und 2 (z.B. des Eigentümers) und der dortigen Überlassungspflichtigen für gewerbliche Siedlungsabfälle nach § 6 Abs. 2 dieser Satzung können in größeren Einheiten (z.B. Gewerbeparks) Behältergemeinschaften zwischen mehreren Gewerbebetrieben, Selbständigen oder sonstigen anderen Herkunftsbereichen, die nicht als private Haushalte einzustufen sind, gebildet werden.
- (3) Eine Auflösung der Behältergemeinschaft auf schriftlichen Antrag des Vorstandes beim Landkreis ist nur im Einvernehmen zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern der Behältergemeinschaft möglich, soweit keine anderen Gründe dagegenstehen und für die betroffenen Mitglieder der Anschluss an die Abfallentsorgung weiterhin gewährleistet werden kann. Das Einvernehmen zur Auflösung der Behältergemeinschaft ist dem Landkreis auf Verlangen nachzuweisen. Andernfalls bleibt die Behältergemeinschaft bestehen. Kann bei beantragter Auflösung von 1,1 m<sup>3</sup>-Behältergemeinschaften nach Absatz 2 der künftige Anschluss an die Abfallentsorgung mittels einzeln genutzter 80 l bis 240 l Abfallbehälter nicht gewährleistet werden, kann der Grundstückseigentümer bzw. dinglich Berechtigte in seiner Funktion als Anschlusspflichtiger durch den Landkreis als Vorstand bestimmt werden.
- (4) Würde durch die Bildung einer Behältergemeinschaft ein deutliches Missverhältnis zwischen bereitstehendem Behältervolumen und der Anzahl angeschlossener Mitglieder entstehen bzw. ist ein solches bei einer bestehenden Behältergemeinschaft entstanden, kann der Landkreis die Bildung der Behältergemeinschaft verweigern, eine Veränderung verlangen, diese selbst vornehmen bzw. eine bestehende Behältergemeinschaft auflösen, soweit keine anderen überwiegenden Gründe entgegenstehen.
- (5) Die vorgenannten Regelungen für Behältergemeinschaften gelten nicht für Abfallbehälter für Altpapier und für die Nutzung von Restmüllsäcken i. S. von § 13 Abs. 1 Satz 3 dieser Satzung. Im Übrigen wird für die Pflichten zur Anforderung und Vorhaltung von Abfallbehältern auf § 14 dieser Satzung verwiesen.

## § 8

### Entfallen der Anschlusspflicht

- (1) Die Anschlusspflicht gemäß § 6 Abs. 1 dieser Satzung erlischt, sofern auf dem Grundstück Abfälle, die gemäß § 17 Abs. 1 KrWG dem Landkreis zu überlassen sind, nicht mehr anfallen können. Der Anschlusspflichtige hat dies gegenüber dem Landkreis schriftlich nachzuweisen.
- (2) Bei einer Ausnahme von der Anschlusspflicht wegen Beseitigung von gewerblichen Siedlungsabfällen in eigenen Anlagen gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 KrWG ist die Genehmigung der jeweiligen Anlage nachzuweisen.
- (3) Der Landkreis kann Stichprobenkontrollen durchführen, um zu überprüfen, ob auf dem Grundstück tatsächlich keine Abfälle, die der Überlassungspflicht unterliegen, anfallen können. Die Eigentümer und Besitzer der Grundstücke sind verpflichtet, das Betreten der Grundstücke zur Durchführung der Kontrollen durch den Landkreis oder seinen Beauftragten zu dulden.

## § 9

### Ausschluss von der Entsorgung

- (1) Von der Abfallentsorgung sind alle in der Anlage 1 dieser Satzung genannten Abfälle sowie Abfälle zur Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten ausgeschlossen, soweit die Verwertung in Einklang mit der Gewerbeabfallverordnung stattfindet. Sind die vorgenannten Anforderungen bei Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als Haushalten nicht eingehalten, ist die Einrichtung des Landkreises v.a. für die Altpapierentsorgung, für die Entsorgung von Problemabfällen und Sperrmüll in haushaltsüblichen Mengen und für die Annahme von Elektro- und Elektronikgeräten nach Maßgabe der hierfür geltenden Vorschriften zu nutzen.
- (2) Folgende Abfälle werden - unabhängig von ihrer Herkunft – vom Landkreis weder erfasst noch zur Entsorgung angenommen:
  - a) Stoffe, die Gefahren oder erhebliche Belästigungen für das Betriebspersonal hervorrufen können, insbesondere
    - Abfälle aus Massentierhaltung, Stalldung,
    - leicht entzündliche, explosive und radioaktive Stoffe im Sinne der Strahlenschutzverordnung
  - b) Stoffe, die in besonderem Maße gesundheitsgefährdend sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können, wie beispielsweise Abfälle aus Krankenhäusern und Arztpraxen, die nicht restmüllähnlich sind
  - c) Stoffe, die Gefahren für Sammelbehälter, für Entsorgungsfahrzeuge und für die Entsorgungsanlagen oder ihre Umgebung hervorrufen oder schädlich auf sie einwirken können oder die in sonstiger Weise den Ablauf des Entsorgungsvorganges nachhaltig stören oder mit dem vorhandenen Gerät in der Entsorgungsanlage nicht entsorgt werden können, insbesondere
    - Flüssigkeiten, Eis, Schnee,
    - schlammförmige Stoffe, wie z. B. Klärschlamm mit mehr als 65 % Wassergehalt sowie Fäkalien,
    - Altreifen,
    - Stoffe, die durch Luftbewegung leicht verweht werden können, soweit sie in größeren als haushaltsüblichen Mengen anfallen
  - d) Tierkörper, Tierkörperteile und Erzeugnisse tierischer Herkunft, die nicht vom Tierische-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) erfasst werden, aber dennoch in Tierkörperbeseitigungsanstalten beseitigt werden können
  - e) Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub
  - f) Abfälle der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV), die als gefährliche Abfälle eingestuft sind und nicht gemäß § 19 dieser Satzung der Problemabfallsammlung unterfallen
  - g) Speiseabfälle, die in Gaststätten, Restaurants, Imbissständen, Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung und vergleichbaren Einrichtungen in nicht haushaltsüblichen

Mengen anfallen

h) Sonstige Abfälle, die mit Zustimmung der zuständigen Behörde im Einzelfall wegen ihrer Art oder Menge von der Abfallentsorgung durch den Landkreis ausgeschlossen worden sind.

- (3) Abfälle, die aufgrund einer nach § 25 KrWG erlassenen Rechtsverordnung einer Rücknahmepflicht unterliegen, sind, soweit Rücknahmeeinrichtungen tatsächlich zur Verfügung stehen, gem. § 20 Abs. 2 von der Entsorgung ausgeschlossen. Für Verpackungen i. S. der Verpackungsverordnung gilt dies nur, wenn diese den Rücknahmeeinrichtungen auch tatsächlich überlassen werden. Für Altbatterien gilt § 19 Abs. 6 dieser Satzung.
- (4) Von der Entsorgung ausgeschlossene Abfälle dürfen nicht mit anderen Abfällen vermischt werden. Solche Abfälle bzw. Abfallgemische dürfen der Einrichtung der öffentlichen Abfallentsorgung nicht überlassen werden.
- (5) Soweit Abfälle nach Menge, Art oder Beschaffenheit von der Entsorgung oder vom Einsammeln und Befördern ausgeschlossen sind, ist der Erzeuger oder Besitzer von Abfällen selbst für die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Beseitigung der Abfälle bzw. für den Transport dieser Abfälle zur Entsorgung nach den gesetzlichen Bestimmungen und nach Maßgabe dieser Satzung verantwortlich. Die Überlassungspflichten gegenüber dem Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW) sind zu beachten. Der Landkreis berät hierzu die Abfallbesitzer.
- (6) Abfallerzeugern oder -besitzern ist das Verbringen von ausgeschlossenen Abfällen in oder neben Abfallbehältern der öffentlichen Abfallentsorgung sowie auf Plätzen und sonstigen Flächen untersagt.

## § 10 Abfallarten

- (1) Hausmüll im Sinne dieser Satzung ist der in privaten Haushalten bzw. privaten Haushaltungen im Rahmen der privaten Lebensführung anfallende Abfall insbesondere aus Wohnungen, zugehörigen Grundstücks- oder Gebäudeteilen sowie anderen vergleichbaren Anfallorten wie Wohnheimen oder Einrichtungen des betreuten Wohnens.
- (2) Restmüll im Sinne dieser Satzung ist der nach Trennung von den lt. § 11 dieser Satzung gesondert erfassten Abfällen (Sperrmüll, § 17, Altpapier, § 18, Problemabfälle, § 19, Biogut gemäß § 20, Elektro- und Elektronikgeräte, § 21, Schrott, § 22) verbleibende Hausmüll oder gewerbliche Siedlungsabfall, soweit dieser zur Unterbringung in den zugelassenen Abfallbehältern geeignet ist.
- (3) Biogut im Sinne dieser Satzung sind nativ-organische Abfälle aus Haushalten, die sich zur Kompostierung eignen (v.a. organische Küchenabfälle, Kleinpflanzenabfälle).
- (4) Sperrmüll im Sinne dieser Satzung ist fester Abfall zur Verwertung und Beseitigung, der wegen seiner Sperrigkeit auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht zur Unterbringung in den zugelassenen Abfallbehältern geeignet ist und getrennt gesammelt und transportiert wird.
- (5) Altpapier im Sinne dieser Satzung ist nach Maßgabe von § 17 KrWG überlassungspflichtiger Papier-, Karton- und Pappeabfall, der außerhalb des Fabrikationsprozesses für Papier nach Gebrauch erfassbar anfällt und nicht der Entsorgungsverantwortung des Systembetreibers für Verpackungsabfälle zuzurechnen ist.
- (6) Gewerbliche Siedlungsabfälle im Sinne dieser Satzung sind: gewerbliche und industrielle Abfälle, Abfälle aus privaten und öffentlichen Einrichtungen und sonstige Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als Haushaltungen (wie Gewerbebetrieben, öffentlichen Verwaltungen und Einrichtungen sowie solche von Selbstständigen, Pächtern, Freiberuflern, Nebenstellen, Betrieben und Praxen u. ä), die einer Überlassungspflicht i. S. von § 6 Abs. 2 unterliegen, Abfällen aus privaten

Haushalten aufgrund ihrer Beschaffenheit und Zusammensetzung ähnlich sind und gemeinsam mit oder wie Haus- bzw. Restmüll entsorgt werden können.

- (7) Grüngut im Sinne dieser Satzung sind pflanzliche Abfälle wie Baum-, Hecken- und Rasenschnitt, Laub, Strauchwerk und andere organische Abfälle aus privaten Gärten sowie Weihnachtsbäume.
- (8) Problemabfälle im Sinne dieser Satzung sind solche Abfälle aus Haushalten und Kleinmengen aus Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, die bei der Entsorgung Nachteile für Personen, Umwelt, Anlagen oder Verwertungsprodukte hervorrufen können. Insbesondere Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, öl- und lösemittelhaltige Stoffe, Farben und Lacke, Desinfektions- und Holzschutzmittel, Chemikalienreste, Batterien/ Akkumulatoren, Leuchtstoffröhren, Säuren, Laugen und Salze sowie Arzneimittel.
- (9) Boden- oder Erdaushub im Sinne dieser Satzung ist nicht kontaminiertes natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial als Abfall aus Erdbaumaßnahmen.
- (10) Straßenaufbruch im Sinne dieser Satzung ist ungebundenes oder hydraulisch gebundenes, mineralisches Straßenbaumaterial, einschließlich entsprechender separat erfasster Teile aus dem bituminösen Straßenbau sowie Material, das teerhaltige und/ oder bituminöse Bindemittel enthält.
- (11) Klärschlamm im Sinne dieser Satzung ist bei der Behandlung von Abwasser in kommunalen und entsprechenden industriellen Abwasserbehandlungsanlagen anfallender Schlamm, entwässert, getrocknet oder in sonstiger Form behandelt.
- (12) Abfälle zur Verwertung i. S. von § 1 Abs. 2 dieser Satzung sind insbesondere Abfälle, die unter anderem für die Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind und verwertet werden. Hierzu gehören z. B. Glas, Weißblech, Aluminium, Papier, Pappe, Kunststoffe, Leichtverpackungen.
- (13) Schrott im Sinne dieser Satzung ist verwertbarer, metallischer Abfall, wie er in Haushalten nach Art und Menge üblicherweise anfällt.
- (14) Elektro- und Elektronikgeräte im Sinne dieser Satzung sind die in § 2 Abs. 1 des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes-ElektroG vom 20. Oktober 2015 in der jeweils gültigen Fassung, insbesondere in dessen Anhang I, angeführten Geräte. Hierzu zählen insbesondere Haushaltsgroßgeräte (z. B. Waschmaschinen, Kühl- und Gefrierschränke), Haushaltskleingeräte (z. B. Toaster, Mixer, Kaffeemaschinen, Heizlüfter, Haartrockner und Staubsauger), Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik (z. B. PCs, Drucker, Mobiltelefone, Minicomputer und Faxgeräte), Geräte der Unterhaltungselektronik (z. B. Radio- und Fernsehgeräte, Videorecorder und -kameras, CD-Player), elektrische und elektronische Werkzeuge (z. B. Bohrmaschinen) sowie Photovoltaikmodule und Überwachungs- und Kontrollinstrumente.
- (15) Bauschutt im Sinne dieser Satzung ist mineralischer Abfall aus Baumaßnahmen ohne sperrmüllähnliche Gegenstände.

## **Zweiter Abschnitt**

### **Inhalt und Umfang der Entsorgungsleistungen**

#### **§ 11**

#### **Bereitstellung und Getrennthaltung der Abfälle**

Abfälle, die vom Landkreis getrennt gesammelt und befördert werden, sind nach Maßgabe dieser Satzung getrennt zur öffentlichen Abfuhr bereitzustellen. Folgende Abfälle werden getrennt gesammelt und entsorgt:

- 1 Restmüll, §§ 12 ff,
- 2 Sperrmüll, § 17,
- 3 Altpapier, § 18,
- 4 Problemabfälle, § 19,
- 5 Biogut und Grüngut gemäß § 20
- 6 Elektro- und Elektronikgeräte, § 21
- 7 Schrott, § 22

## **§ 12 Restmüll**

Soweit Hausmüll bzw. gewerbliche Siedlungsabfälle nicht entweder nach Maßgabe der §§ 17 – 22 dieser Satzung getrennt bereitgestellt und entsorgt werden oder von der Entsorgung ausgeschlossen sind, sind sie als Restmüll i. S. von § 10 Abs. 2 dieser Satzung in den zugelassenen Abfallbehältern nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen bereitzustellen.

## **§ 13 Zugelassene Abfallbehälter für die Erfassung von Restmüll**

- (1) Die Abfallbehälter für die Erfassung von Restmüll werden im Auftrag des Landkreises durch die KELL GmbH gestellt, unterhalten und gekennzeichnet. Für das Einsammeln und Befördern von Restmüll werden Abfallbehälter mit einem Volumen von 80 l, 120 l, 240 l sowie 1,1 m<sup>3</sup> bereitgestellt. Sie sind mit einem Behälteridentifikationschip versehen, der die Zuordnung der Behälterleerungen zu einem Grundstück bzw. einem Gebührenschuldner ermöglicht. Für den Spitzenbedarf, für Grundstücke i. S. des § 6 Abs. 3 und Abs. 4 sowie in Fällen des § 15 Abs. 3 dieser Satzung wird der mit dem Aufdruck "Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig Restabfallsack" versehene blaue Restmüllsack (Volumen 70 l, Maximalfüllgewicht 25 kg) gebührenpflichtig angeboten. Andere Abfallbehältnisse sind für die Restmüllfassung nicht zugelassen.
- (2) Auf Antrag des Anschlusspflichtigen stellt der Landkreis gebührenpflichtig Zweiradbehälter mit Schloss und Schlüssel zur Verfügung. Die Rückgabe der Abfallbehälter hat mit funktionsfähigem Schloss und Schlüssel zu erfolgen. Dazu sind die Schlüssel am Behälter zu befestigen.
- (3) Eigenmächtige Veränderungen an den Abfallbehältern (z.B. nicht zugelassene Verschluss-systeme, Bohrungen) sind unzulässig.

## **§ 14 Pflicht zur Vorhaltung von Behältern**

- (1) Anschlusspflichtige i. S. des § 6 Abs. 1 dieser Satzung haben für Restmüll, Altpapier und Biogut bzw. Grüngut (Biotonne) jeweils mindestens einen Abfallbehälter vorzuhalten. Dies gilt für die Vorhaltung von Restmüllbehältern entsprechend für Behältergemeinschaften zur gemeinsamen Nutzung von Restmüllbehältern gemäß § 7 dieser Satzung bzw. für die gemäß § 7 Abs. 1 als Verantwortliche benannten Personen (Vorstände).
- (2) Der Anschlusspflichtige hat beim Landkreis einen schriftlichen Antrag auf einen entsprechenden Abfallbehälter zu stellen. Die Bereitstellung erfolgt grundsätzlich innerhalb von drei Wochen, nachdem der schriftliche Antrag dem Landkreis zugegangen ist, es sei denn, aufgrund besonderer Umstände (z.B. flächendeckende Einführung Biotonne bzw. flächendeckende Neugestellung von anderen Behältern, umfassende Umstellung von Behältergrößen aufgrund eines Wechsels des Gebührenschuldners bzw. der Veranlagung) kann dies ausnahmsweise nicht geleistet werden. Die Behältergrößen sind so festzulegen, dass unter Beachtung des jeweiligen Abfuhrhythmus und des zu erwartenden Anfalls von Abfall eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung gewährleistet ist, die insbesondere den Regelungen dieser Satzung und den hygienischen Erfordernissen gerecht wird. Erforderlichenfalls bestimmt der Landkreis nach pflichtgemäßen Ermessen Anzahl und Größe der Abfallbehälter.



- (3) Die Abfallbehälter dürfen nur zur Aufnahme dafür bestimmter Abfälle verwendet und nur soweit befüllt werden, dass sie noch geschlossen werden können. Ein übermäßiges Verdichten des Inhaltes, beispielsweise durch Einschlämmen oder Einstampfen ist nicht gestattet. Unzulässig ist ebenfalls das Einbringen heißer bzw. brennender oder glühender Asche. Die Deckel sind stets geschlossen zu halten. Die Voraussetzungen für eine vollständige Entleerung der Abfallbehälter sind durch den Überlassungspflichtigen zu gewährleisten.
- (4) Die Abfallbehälter sind schonend und sachgemäß zu behandeln. Beschädigungen oder Verlust sind unverzüglich dem Landkreis anzuzeigen.
- (5) Abfallbehälter dürfen nicht mit massiven bzw. schweren Gegenständen (z. B. Maschinenteile, Betonstücke, Steine, sperrige Gegenstände), die die Beschädigung der Entsorgungsfahrzeuge oder des Behälters verursachen können, befüllt werden. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt bei einer Behältergröße von 80 l 50 kg, bei einer Behältergröße von 120 l 60 kg, bei einer Behältergröße von 240 l 100 kg und 1,1m<sup>3</sup> 500 kg.
- (6) Restmüll darf nur in den gemäß § 13 dieser Satzung zugelassenen Abfallbehältern oder Restmüllsäcken bereitgestellt werden. Abfälle dürfen nicht lose auf dem Grundstück gelagert, neben die Abfallbehälter gelegt oder anderweitig verbracht werden.

## **§ 15**

### **Standplatz und Transportweg sowie Bereitstellungsplatz für Abfallbehälter**

- (1) Der Standort und der Transportweg für die Abfallbehälter sind vom Anschlusspflichtigen auf seinem Grundstück herzustellen, zu unterhalten und so anzulegen, dass eine Entleerung der Behälter ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust möglich ist. Sobald hierfür Einrichtungen geschaffen werden müssen, ist dies Sache des Anschlusspflichtigen. Eine gemeinschaftliche Nutzung von Standplätzen durch mehrere Anschlusspflichtige/ Überlassungspflichtige ist möglich.
- (2) Soweit 1,1 m<sup>3</sup>-Container gemäß § 16 Abs. 2 dieser Satzung durch die vom Landkreis beauftragten Dritten vom Standort auf dem Grundstück abgeholt werden, gelten über Abs. 1 hinaus die Anforderungen der Anlage 3 dieser Satzung.
- (3) Ein Anspruch auf Abholung bzw. Abfuhr der Abfallbehälter vom bzw. vor dem Grundstück besteht nicht. Die Anschlusspflichtigen/ Überlassungspflichtigen haben die Abfallbehälter an eine vom Abfuhrfahrzeug erreichbare Stelle bereitzustellen (Bereitstellungsplatz). Der Landkreis kann, wenn dies durch die besondere Lage des Grundstückes (z. B. wenn das Grundstück nicht an einer öffentlichen Straße gelegen ist oder das Anfahren des Grundstückes aus sonstigen Gründen nicht zumutbar ist) gerechtfertigt ist, einen abweichenden Bereitstellungsplatz in zumutbarer Entfernung zum Grundstück bestimmen. Der Landkreis kann in den Fällen des Satzes 3 die Verwendung von Restmüllsäcken gemäß § 13 dieser Satzung vorsehen. Ist in besonderen Ausnahmefällen auch eine Entsorgung nach Satz 4 nicht möglich oder objektiv nicht zumutbar, kann der Landkreis die Entsorgung außerhalb des regelmäßigen Tourenplanes auf Abruf am Grundstück durchführen. Der Anschlusspflichtige/ Überlassungspflichtige kann bei der Abrufentsorgung zur Vorhaltung mehrerer Abfallbehälter verpflichtet werden. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung der Abrufentsorgung besteht nicht.
- (4) Die Entsorgung erfolgt mit Spezialfahrzeugen (Abfallsammelfahrzeuge) auf öffentlichen Straßen und Wegen, soweit diese befahrbar sind. Eine öffentliche Straße und ein Weg sind im Sinne dieser Satzung mit Sammelfahrzeugen befahrbar, wenn sie so befestigt sind, dass sie mit einer Gesamtlast von 26 Tonnen und einer Achslast von 18 Tonnen und zudem in Übereinstimmung mit verkehrsrechtlichen Bestimmungen und den Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger tatsächlich, dauernd und ohne unzumutbare Gefährdung von einem durch den Entsorgungsbetrieb vorgehaltenen Sammelfahrzeug befahren werden können. Eine Straße gilt

jedenfalls dann nicht mehr als mit Sammelfahrzeugen befahrbar, wenn die für das Sammelfahrzeug zur Verfügung stehende lichte Durchfahrtsbreite weniger als 3,55 Meter beträgt oder die lichte Höhe 4,20 Meter unterschreitet oder die Einhaltung der Vorgaben der DGUV (Information 214-033 der BG Verkehr) nicht mehr gewährleistet werden kann. Nicht durchgängige Straßen sind im Sinne dieser Satzung nur dann befahrbar, wenn ein für die Sammelfahrzeuge ausreichender Wendepplatz von mindestens 20 Metern Durchmesser vorhanden ist und einem erforderlichen Wendemanöver keine anderen rechtlichen oder tatsächlichen Hindernisse entgegenstehen.

- (5) Soweit Abfallbehälter durch den Anschlusspflichtigen/ Überlassungspflichtigen zur Entsorgung bereitzustellen sind, gelten für die Bereitstellungsplätze Nr. 2 und Nr. 5 der Anlage 3 zu Abs. 2 (Anforderungen an Standplätze für 1,1 m<sup>3</sup>-Container) dieser Satzung entsprechend.

## **§ 16**

### **Sammlung und Abfuhr von Restmüll**

- (1) Andere Abfälle als Restmüll i. S. von § 12 dieser Satzung dürfen nicht über die Abfallbehälter gemäß § 13 dieser Satzung entsorgt werden.
- (2) Die Abfallbehälter/ Restmüllsäcke sind am Abholtag bis 7:00 Uhr vor dem Grundstück so bereitzustellen, dass die Entsorgungsabsicht eindeutig erkennbar ist, Sicherungs- oder Verschlusseinrichtungen entfernt sind und die Abfälle frei zugänglich und mit möglichst geringem Aufwand gefahrlos vom Abfuhrfahrzeug eingesammelt werden können. Sollten durch erhebliche Beeinträchtigungen bei der Anfahrt der Grundstücke Abfallbehälter nicht geleert werden können, so hat der Überlassungspflichtige diese selbst zur nächsten vom Abfuhrfahrzeug erreichbaren Stelle zu bringen. Fahrzeuge und Fußgänger dürfen durch Abtransport und Aufstellung der Abfallbehälter nicht behindert oder gefährdet werden. Geleerte Abfallbehälter sind am Entsorgungstag an den Standplatz zurückzuführen.

1,1 m<sup>3</sup>-Container werden zur Entleerung durch den Landkreis oder das von ihm beauftragte Entsorgungsunternehmen vom Standplatz auf dem Grundstück geholt und unverzüglich zurückgebracht. Durch den Überlassungspflichtigen sind diese Abfallbehälter zur Abholung vom Grundstück auf diesem frei zugänglich bereitzuhalten.

1,1 m<sup>3</sup>-Container, die geleert werden sollen, sind zusätzlich mit einer Banderole "Landkreis Leipzig Restabfallbehälter bitte leeren" zu kennzeichnen, den der Landkreis bzw. der von ihm beauftragte Dritte auf Anforderung bereitstellt. Diese sind gut sichtbar am Abfallbehälter anzubringen. Abweichende Vereinbarungen zwischen dem Anschlusspflichtigen und dem vom Landkreis beauftragten Dritten sind zulässig.

- (3) Die Bereitstellung von Restmüllsäcken gemäß § 13 dieser Satzung erfolgt wie die der Abfallbehälter an der nächsten vom Abholfahrzeug erreichbaren Stelle.
- (4) Die Abfuhr von Restmüll erfolgt im 14-täglichen Rhythmus nach einem vom Landkreis bekannt gemachten Tourenplan. Für die Abfuhr in Großwohnanlagen kann ein abweichender Rhythmus (z. B. wöchentlich) bestimmt werden.

## **§ 17**

### **Sammlung und Abfuhr von Sperrmüll**

- (1) Die Erfassung von Sperrmüll i. S. von § 10 Abs. 4 dieser Satzung aus privaten Haushalten erfolgt:
- a. durch Anlieferung an den vom Landkreis benannten Sammelstellen während der festgelegten Annahmezeiten (Bringsystem).
  - b. durch Abholung beim Abfallbesitzer durch das beauftragte Entsorgungsunternehmen (Holsystem) nach vorheriger Anmeldung per Sperrmüllkarte (Kartenabruf).

Die Entsorgung des Sperrmülls ist grundsätzlich auf eine Menge von 5 m<sup>3</sup> pro Anlieferung bzw. 500 kg bei Abholung begrenzt. Überschreitet die zur Abfuhr im Holsystem bereit gestellte Sperrmüllmenge 500 kg, sind gebührenpflichtig zur Aufnahme bzw. Erfassung der Abfälle Container mit einem Fassungsvermögen von 7 m<sup>3</sup> oder von 10 m<sup>3</sup> in ausreichender Anzahl anzufordern.

- (2) Beim Holsystem ist der Sperrmüll am vereinbarten Abholtag vor dem Grundstück im öffentlichen Bereich so bereitzustellen, dass dieser von Hand verladen werden kann oder die zur Verfügung gestellten Container abgeholt werden können. §§ 15 und 16 dieser Satzung gelten bis auf die dortigen Vorgaben zu Behältern entsprechend.
- (3) Sperrmüll aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten ist von der öffentlichen Sperrmüllentsorgung auf Abruf im Holsystem ausgeschlossen. Eine gebührenpflichtige Anlieferung dieses Sperrmülls in haushaltsüblichen Mengen zu den vom Landkreis benannten Sammelstellen ist möglich.
- (4) Im Zuge der Sperrmüllentsorgung dürfen nicht überlassen werden:
  - Restmüll,
  - andere Abfälle als Rest- oder Sperrmüll, die als Verpackungen lt. Verpackungsverordnung oder von anderen durch Gesetz oder Verordnung vorgegebenen Sammelsystemen zurückgenommen werden,
  - Biogut und Grüngut,
  - Abfälle von Bauarbeiten (z. B. Badewannen, Türen, Fenster),
  - Problemabfälle,
  - Schrott,
  - Elektro- und Elektronikgeräte,
  - Fahrzeugteile,
  - Behältnisse, die von der Sperrmüllentsorgung (z.B. Restmüll) oder der Abfallentsorgung des Landkreises ausgeschlossene Abfälle enthalten oder solche mit augenscheinlich nicht definierbarem Inhalt.
- (5) Möbel und brauchbare Gegenstände sollen, wenn möglich, einer weiteren Verwendung zugeführt werden.

### **§ 17a**

#### **Wertstoffhöfe/ Sammelstellen**

- (1) Das für die Abfallentsorgung durch den Landkreis beauftragte Entsorgungsunternehmen KELL GmbH betreibt ein Netz von Wertstoffhöfen. Bei der Annahme von gebührenpflichtigen Abfällen ist sie berechtigt, die Gebühren im Namen und im Auftrag des Landkreises zu erheben (§ 4 SächsKAG). Die Standorte und deren Öffnungszeiten werden über das Amtsblatt Landkreis Leipzig, die Informationsbroschüre Abfallwirtschaft sowie über die Website des Landkreises und der KELL GmbH ([www.kell-gmbh.de](http://www.kell-gmbh.de)) bekannt gegeben.

### **§ 18**

#### **Sammlung und Abfuhr von Altpapier**

- (1) Das bei Überlassungspflichtigen gemäß § 6 Abs. 2 dieser Satzung anfallende Altpapier i. S. von § 10 Abs. 5 dieser Satzung wird im Holsystem gesondert erfasst und verwertet. Der Landkreis stellt je an die Abfallentsorgung anschlusspflichtigen Grundstücken im Holsystem Abfallbehälter ohne Schloss in ausreichender Zahl für die Entsorgung des Altpapiers mit 240 l Volumen zur Verfügung. In großen Wohngebieten kann die Erfassung in 1,1 m<sup>3</sup>- Behältern erfolgen. Im Übrigen sind - soweit keine abweichenden Regelungen getroffen werden - § 14 bis § 16 dieser Satzung entsprechend anzuwenden. Das Altpapier ist in die vom Landkreis für Altpapier bereitgestellten Behälter einzuwerfen.

- (2) Die Abfallerzeuger und -besitzer von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten haben Altpapier nach Maßgabe des § 7 Abs. 4 KrWG zu verwerten, soweit ihnen eine solche Verwertung technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar ist. Anderenfalls wird solches Altpapier durch den Landkreis nach Maßgabe des Abs. 1 und Abs. 3 in haushaltüblichen Mengen (Erfassung in 240 l-Behältern) entsorgt.
- (3) Die Erfassung von Altpapier i. S. von § 10 Abs. 5 dieser Satzung erfolgt gemeinsam mit Verpackungen aus Papier und Pappe, die als Verpackungen durch die Systeme i.S. von § 3 Abs. 15 des Verpackungsgesetzes gem. § 14 Abs. 1 Verpackungsgesetz gesammelt werden müssen.
- (4) Die Behälter sind wie Abfallbehälter nach § 16 Abs. 2 dieser Satzung am Abholtag bereitzustellen.
- (5) Die Abfuhr erfolgt in vierwöchentlichem Rhythmus nach einem vom Landkreis veröffentlichten Tourenplan.

## **§ 19**

### **Sammlung und Abfuhr von Problemabfällen**

- (1) Problemabfälle i. S. von § 10 Abs. 8 dieser Satzung sind dem Landkreis getrennt von anderen Abfällen zur gesonderten Entsorgung zu überlassen.
- (2) Die Erfassung haushaltüblicher Mengen von Problemabfällen der Überlassungspflichtigen gemäß § 6 Abs. 2 – Abs. 4 dieser Satzung erfolgt durch ein Schadstoffmobil oder an jeweils vom Landkreis gesondert benannten Annahmestellen (Bringsystem). Am Schadstoffmobil dürfen pro Termin nicht mehr als 30 l je Abfallart übergeben werden.
- (3) Die Einsammlung von Problemabfällen am Schadstoffmobil erfolgt zweimal jährlich. Die Standplätze und Sammeltermine werden durch den Landkreis veröffentlicht.
- (4) Problemabfälle sind am Schadstoffmobil dem zuständigen Personal zu übergeben. Das Ablagern oder Verbringen von Problemabfällen am Standort des Schadstoffmobils oder außerhalb der Annahmezeiten ist nicht gestattet.
- (5) Für die Entgegennahme von Problemabfällen an den gesondert benannten Annahmestellen (Wertstoffhöfe) gilt Abs. 4 entsprechend. Mengen von mehr als 30 l je Abfallart dürfen dort nur nach schriftlicher Voranmeldung abgegeben werden, die spätestens eine Woche vor Übergabe bei der KELL GmbH eingehen muss.
- (6) Geräte-Alt Batterien sind gemäß §§ 5 und 9 des Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren (Batteriegesetz - BattG) den Herstellern oder Vertreibern (Handel) zu übergeben. Geräte-Alt Batterien, die gemäß § 10 Abs. 1 Satz 2 des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) durch den Endnutzer vom Elektro- oder Elektronikgerät zu trennen sind, hat der Landkreis unentgeltlich zurückzunehmen. Die Annahme von Geräte-Alt Batterien gemäß § 10 Abs. 1 Satz 2 ElektroG erfolgt an den vom Landkreis veröffentlichten Sammelstellen während der festgelegten Annahmezeiten.

## **§ 20**

### **Biogut und Grüngut**

- (1) Alle Überlassungspflichtigen auf Grundstücken im Landkreisgebiet, auf denen überlassungspflichtiges Bio- und/ oder Grüngut aus Haushaltungen anfällt, sind verpflichtet, die hierfür vom Landkreis gestellten Abfallbehälter zur Aufnahme dieser Abfälle (Biotonne) zu nutzen. Bis zum 01.01.2021 werden alle solche Grundstücke mit Biotonnen ausgerüstet. Der Anschlusspflichtige gemäß § 6 Abs. 1 und Abs. 3 dieser Satzung ist verpflichtet, dafür Sorge zu

tragen, dass die auf seinem Grundstück anfallenden Bioabfälle ab Gestellung einer Biotonne getrennt gehalten und in die Biotonne eingegeben werden.

- (2) Der Landkreis stellt pro an die Abfallentsorgung anschlusspflichtiges Grundstück im Holsystem Biotonnen in ausreichender Zahl (ausgehend von einem Biogutaufkommen von 5 Liter pro Einwohner und Woche) mit einem Volumen von 120 l zur Verfügung. Bei darüber hinausgehendem Bedarf können gebührenpflichtig weitere Behälter angefordert werden. Befinden sich mehrere Haushalte auf einem Grundstück, erfolgt die Nutzung der/ des zur Verfügung gestellten Abfallbehälter(s) durch die Abfallerzeuger und -besitzer mehrerer Haushalte gemeinsam, ohne dass dies eine Behältergemeinschaft im Sinne des § 7 dieser Satzung begründet. Die § 14 Abs. 2 bis 6 gelten für die Nutzung der Biotonne entsprechend, wie auch § 7 und die §§ 15 und 16, soweit in dieser Satzung nichts Abweichendes geregelt ist.
- (3) Der Anschluss- und Benutzungszwang der Biotonne entfällt nach schriftlichem Antrag des Anschluss- oder Überlassungspflichtigen nur, wenn sämtliches auf dem Grundstück anfallendes Bio- und/ oder Grüngut nachweislich ordnungsgemäß und schadlos vor Ort gemäß Abs. 4 kompostiert und verwertet wird. Dies ist im Antrag nachvollziehbar und unter Beifügung aussagekräftiger Unterlagen bzw. Beschreibungen darzulegen und zu begründen. Die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für die Biotonne gilt als widerruflich erteilt, wenn seit dem Eingang des Antrags mehr als zwei Monate verstrichen sind, ohne dass der Landkreis nähere Nachfragen gestellt oder den Antragsteller über die Ablehnung informiert hat. Der Landkreis behält sich eine nähere Überprüfung vor.
- (4) Für eine ordnungsgemäße und schadlose Eigenkompostierung muss eine ausreichende Gartenfläche auf dem Grundstück (einschließlich von Rasenflächen) von mindestens 50 m<sup>2</sup> (pro Einwohner) vorhanden sein. Bei Grundstücken im Sinne von § 6 Abs. 3 dieser Satzung sind mindestens 100 m<sup>2</sup> Kompostierungsfläche vorzuhalten.

Für die ordnungsgemäße und schadlose Eigenkompostierung eignen sich nur die nachgenannten Materialien:

- Küchenabfälle wie Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen, Kaffeesatz und Filtertüten, Teebeutel,
- Backwaren, Küchentücher und Servietten, Schnittblumen,
- biogene Gartenabfälle wie Strauch- und Heckenschnitt, Grasschnitt, Laub, verwelkte und abgestorbene Pflanzen, Fallobst,
- Topfpflanzen mit Erde,
- Sägespäne von unbehandeltem Holz.

Nicht für eine schadlose und ordnungsgemäße Eigenkompostierung eignen sich folgende Materialien:

- von gefährlichen Krankheiten (z. B. Feuerbrand, Scharkakrankheit) befallene Pflanzen oder Pflanzenteile,
- nicht einheimische Pflanzen mit großer Ausbreitungstendenz wie Herkulesstaude und Japanischer Staudenknöterich,
- behandeltes Holz,
- gekochte Essensreste,
- Fleisch-, Wurst- und Fischreste,
- Milchprodukte.

Die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang an die Biotonne kann vom Landkreis widerrufen werden, wenn die vorgenannten Kriterien nicht erfüllt werden.

- (5) Feuchtes Biogut soll in saugfähiges Altpapier eingewickelt werden, um Anhaftungen bzw. Anfrieren im Behälter zu vermeiden. Materialien, die die ordnungsgemäße und schadlose Verwertung der überlassenen Materialien des Bio- und/ oder Grüngutes be- oder verhindern wie z. B. Kunststofftüten und als kompostierbar deklarierte Kunststofftüten dürfen nicht in Biotonnen eingegeben werden. Ebenso ist das Verdichten der Abfälle in den Biotonnen untersagt.
- (6) Soweit die Biotonne entgegen der o. g. Vorgaben in Abs. 4 Materialien enthält, die die ordnungsgemäße Verwertung von Biogut und/ oder Grüngut verhindern (Vermüllung der Biotonne/Fehlbefüllung), wird der Behälter nicht geleert. Der Anschlusspflichtige wird darüber in Form eines am Behälter angebrachten Aufklebers informiert. Kann er die Vermüllung nicht beheben, hat er durch Beantragung einer Sonderleerung den Behälter als Restabfallbehälter gegen Gebühr gesondert entleeren zu lassen (Sonderleerung fehlbefüllte/ vermüllte Biotonne).
- (7) Die Behälter sind wie Abfallbehälter nach § 16 Abs. 2 dieser Satzung am Abholtag bereitzustellen. Die Abfuhr erfolgt im 14-täglichen Rhythmus nach einem vom Landkreis bekannt gemachten Tourenplan.
- (8) Erzeuger und Besitzer von Gartenabfällen aus privaten Haushalten und Überlassungspflichtige und -berechtigte nach § 6 Abs. 3 und Abs. 4 dieser Satzung können Grüngut i. S. von § 10 Abs. 7 dieser Satzung auch bei den durch den Landkreis veröffentlichten Sammelstellen abgeben, insbesondere wenn saisonbedingt mehr Grüngut anfällt als in die bereit gestellte Biotonne eingegeben werden kann. Eine Annahme an den Sammelstellen erfolgt ganzjährig. Garten- oder Siedlervereine bzw. die Kleingartenorganisationen können nach schriftlichem Antrag Container der Größen 15 m<sup>3</sup>, 20 m<sup>3</sup> und 34 m<sup>3</sup> zur Erfassung und Entsorgung von Gartenabfällen verwenden. Der Standort der Container wird vom Landkreis in Abstimmung mit dem Garten- oder Siedlerverein bzw. der Kleingartenorganisation festgelegt. Die Nutzer sind vom Antragsteller zu benennen.

## **§ 21**

### **Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten**

- (1) Elektro- und Elektronikgeräte i. S. von § 10 Abs. 14 dieser Satzung werden von anderen Abfällen getrennt erfasst und gemäß den Vorgaben des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) entsorgt.
- (2) Elektro- und Elektronikgeräte gemäß Abs. 1 i. S. von § 13 Abs. 1 ElektroG i. V. m. § 3 Nr. 5 ElektroG können bei den vom Landkreis veröffentlichten Sammelstellen abgegeben werden (Bringsystem). Der Landkreis kann die Annahme nach entsprechender Veröffentlichung an einzelnen Sammelstellen auf bestimmte Altgerätegruppen beschränken, wenn dies aus Platzgründen im Einzelfall notwendig ist. Photovoltaikmodule und Nachspeicheröfen können nur an der Annahmestelle in Cröbern abgegeben werden. Die Annahme von Elektro- und Elektronikgeräten kann der Landkreis ablehnen, wenn diese aufgrund einer Verunreinigung eine Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit von Menschen darstellen. Bei Anlieferung von mehr als insgesamt 20 Haushaltsgroßgeräten, automatischen Ausgabegeräten, Kühlgeräten, Nachtspeicheröfen, ölgefüllte Radiatoren oder Photovoltaikmodulen ist der Anlieferort- und -zeitpunkt vorab mit dem Landkreis abzustimmen. In den Elektro- und Elektronikgeräten enthaltene Wechselbatterien sind vor der Abgabe an den Sammelstellen zu entfernen und ordnungsgemäß gemäß § 19 Abs. 6 dieser Satzung zu entfernen.
- (3) Elektro- und Elektronikgeräte können nach Maßgabe des ElektroG auch den Vertreibern oder einem individuellen oder kollektiven Rücknahmesystem der Hersteller oder des Handels zur Verwertung übergeben werden.

## **§ 22**

### **Entsorgung von Schrott**

- (1) Schrott i. S. von § 10 Abs. 13 dieser Satzung ist dem Landkreis getrennt von anderen Abfällen zur

Entsorgung zu überlassen.

- (2) Schrott aus privaten Haushaltungen (als Hausmüll) und anderen Herkunftsbereichen (als gewerblicher Siedlungsabfall) kann bei den vom Landkreis veröffentlichten Sammelstellen während der festgelegten Annahmezeiten abgegeben werden (Bringsystem).

## **§ 23**

### **Störungen bei Sammlung und Abfuhr**

- (1) Bei Einschränkungen, Unterbrechungen, Verspätungen oder dem Ausfall von Sammlung, Abfuhr oder Behälterstellung infolge einer Störung im Betrieb, durch höhere Gewalt oder behördliche Verfügung besteht kein Anspruch auf Schadensersatz oder Gebührenermäßigung, es sei denn, der Landkreis oder die von ihm beauftragten Entsorgungsunternehmen haben diese Störung grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht. Dies gilt insbesondere, wenn sich der Inhalt von Abfallbehältern aus Gründen, die der Landkreis nicht zu vertreten hat, ganz oder teilweise nicht entleeren lässt (z. B. übermäßiges Verdichten, Einfrieren etc.).
- (2) Bei vorhersehbaren Einschränkungen/ Behinderungen werden die Abfuhr/ Entsorgung anderweitig geregelt und sich daraus ergebende Veränderungen bekannt gemacht.
- (3) Unterbliebene Leistungen auf die Abs. 4 nicht zutrifft, werden so schnell wie möglich nachgeholt.
- (4) Können Behälter aus Gründen, die der Landkreis nicht zu vertreten hat, nicht oder nicht vollständig geleert werden, so wird die Abfuhr erst am nächsten planmäßigen Termin nachgeholt. 1,1 m<sup>3</sup>-Abfallbehälter werden auf Antrag des Anschlusspflichtigen auch vorher, jedoch gegen eine zusätzliche Nachentleerungsgebühr, entleert.

## **Dritter Abschnitt**

### **Schlussbestimmungen**

## **§ 24**

### **Anmeldepflicht**

- (1) Der erstmalige Anfall von Abfällen, die dem Landkreis zu überlassen sind bzw. der notwendige Erstanschluss an die Abfallentsorgung ist durch den Anschlusspflichtigen dem Landkreis drei Wochen vor Beginn der Überlassung schriftlich mitzuteilen. Der Anschlusspflichtige informiert den Landkreis hierbei auch über die Zahl der Bewohner bzw. Nutzer des Grundstücks. Gleiches gilt, wenn die Voraussetzungen für eine Anschlusspflicht nicht mehr vorliegen, z. B. weil auf dem Grundstück keine Abfälle mehr anfallen können. Dem Landkreis sind entsprechende Mitteilungen drei Wochen vor Ende des Anfalls überlassungspflichtiger Abfälle zu machen. Dann ist beim bisherigen Anfall von gewerblichen Siedlungsabfällen auch der Inhaber zu einer entsprechenden Meldung verpflichtet.
- (2) Drei Wochen vor dem erstmaligen Anfall von gewerblichen Siedlungsabfällen auf dem Grundstück meldet der Anschluss- oder Überlassungspflichtige dem Landkreis Anschrift und Art des Herkunftsbereichs, Menge und Zeitpunkt des erstmaligen Anfalls sowie Name und Anschrift des Inhabers bzw. Vertretungsberechtigten (z. B. Geschäftsführer).
- (3) Tritt ein Wechsel in der Person des Anschlusspflichtigen (für bewohnte Grundstücke) oder des Inhabers eines anderen Herkunftsbereichs (z. B. Gewerbe) ein, so haben sowohl der bisherige als auch der neue Anschlusspflichtige bzw. Inhaber dies drei Wochen zuvor dem Landkreis schriftlich mitzuteilen und nachzuweisen. Der bisherige Anschlusspflichtige bzw. Inhaber soll dem Landkreis den neuen Anschlusspflichtigen bzw. Inhaber benennen.
- (4) Darüber hinaus hat der Anschlusspflichtige (für bewohnte Grundstücke) oder der Inhaber eines anderen Herkunftsbereichs (z. B. Gewerbe) dem Landkreis auf Anforderung alle für die

Gebührenerhebung der öffentlichen Abfallentsorgung benötigten Angaben, insbesondere bei Änderungen der Gebühregrundlagen oder Änderungsmeldungen, zu übermitteln.

## **§ 25**

### **Auskunft- und Nachweispflicht, Betretungsrecht**

- (1) Über die in § 24 dieser Satzung genannten Mitteilungs- und Meldepflichten hinaus haben Anschlusspflichtige i. S. von § 6 Abs. 1 und 3 dieser Satzung sowie Inhaber eines anderen Herkunftsbereichs (z. B. Gewerbe) oder die Kleingartenorganisation dem Landkreis bei Änderung der für die Gebührenberechnung wesentlichen Umstände dieselben innerhalb von 3 Wochen nach Bekanntwerden derselben schriftlich und unter Beifügung beweiskräftiger Unterlagen mitzuteilen. Dazu gehören insbesondere
- Angaben zu Änderungen bei den Anschlusspflichtigen i. S. von § 6 Abs. 1 und Abs. 3, zu Firmenänderungen oder einen Wechsel des Inhabers sowie
  - Angaben zu Änderungen der Art, Beschaffenheit und Menge der Abfälle und den vorhandenen, benötigten bzw. nicht mehr benötigten Abfallbehältern.

Der Landkreis ist berechtigt, die gemachten Angaben im Rahmen von Stichprobekontrollen vor Ort auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen.

- (2) Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, auf denen überlassungspflichtige Abfälle anfallen, sind gemäß § 19 KrWG verpflichtet, das Aufstellen der zur Erfassung der Abfälle notwendigen Abfallbehälter sowie das Betreten des Grundstücks zum Zwecke des Einsammelns der Abfälle, der Kontrolle der Abfallbehälter und zur Überwachung der Getrennthaltung und Verwertung von Abfällen zu dulden. Den Beauftragten des Landkreises und den beauftragten Dritten ist zu diesem Zweck ungehindert Zutritt zu allen Grundstücksteilen und -anlagen zu gewähren, auf denen sich Abfälle oder Einrichtungen von abfallwirtschaftlicher Bedeutung befinden.

## **§ 26**

### **Modellversuche**

Zur Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft und Abfallentsorgung und insbesondere zur Förderung der Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Abfällen kann der Landkreis Modellversuche mit Vorgaben zur Entsorgung durchführen. Diese können örtlich und zeitlich begrenzt sein. Er macht die Entsorgungsbedingungen zur Durchführung von Modellversuchen im Satzungsgebiet öffentlich bekannt.

## **§ 27**

### **Gebühren**

Der Landkreis erhebt für das Vorhalten und für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abfallentsorgung Gebühren nach Maßgabe einer gesonderten Abfallgebührensatzung.

## **§ 28**

### **Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig gemäß § 66 SächsLKrO i. V. m. § 17 Abs. 1 Nr. 1 SächsABG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 2 Abs. 3 dieser Satzung, die in den §§ 17, 18, 19, 20, 21 und 22 dieser Satzung genannten, verwertbaren Abfälle nicht so überlässt, dass sie recycelt werden können,
  2. entgegen § 5 Abs. 4 dieser Satzung von anderen bereitgestellte Abfälle unbefugt durchsucht bzw. entfernt,
  3. entgegen § 6 Abs. 1 und Abs. 3 dieser Satzung als Anschlusspflichtiger sein Grundstück nicht an die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises anschließt oder als Überlassungspflichtiger i. S. von § 6 Abs. 2 und 3 dieser Satzung diese nicht benutzt, soweit eine Überlassungspflicht nicht ausnahmsweise entfallen ist,



4. entgegen § 9 Abs. 4 dieser Satzung von der Entsorgung ausgeschlossene Abfälle mit anderen Abfällen vermischt und/oder diese Abfälle oder Abfallgemische Einrichtungen der öffentlichen Abfallentsorgung überlässt,
5. entgegen § 9 Abs. 5 und Abs. 6 dieser Satzung von der Entsorgung ausgeschlossene Abfälle nicht einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Beseitigung zuführt oder der Einrichtung der öffentlichen Abfallentsorgung überlässt oder anderweitig verbringt,
6. entgegen § 11 dieser Satzung die dort genannten Abfälle nicht getrennt zur öffentlichen Abfuhr bereitstellt,
7. entgegen § 14 Abs. 1 dieser Satzung als Anschlusspflichtiger oder als Verantwortlicher für eine Behältergemeinschaft i. S. von § 7 Abs. 1 und 2 dieser Satzung keinen Abfallbehälter vorhält,
8. entgegen § 14 Abs. 2 Satz dieser Satzung keinen ausreichend großen Abfallbehälter für Restmüll, Altpapier (vgl. § 18 Abs. 1 vorletzter Satz) oder eine Biotonne (vgl. § 20 Abs. 2 vorletzter Satz) beantragt.
9. entgegen § 14 Abs. 3 dieser Satzung Abfallbehälter für Restmüll, Altpapier (vgl. § 18 Abs. 1 vorletzter Satz) oder Biogut (Biotonne, vgl. § 20 Abs. 2 vorletzter Satz) nicht ordnungsgemäß befüllt, insbesondere Abfälle einschlämmt oder einstampft oder heiße bzw. brennende bzw. glühende Asche einfüllt oder die Abfallbehälter so überfüllt, dass der Deckel nicht mehr geschlossen werden kann,
10. entgegen § 14 Abs. 4 dieser Satzung Abfallbehälter für Restmüll, Altpapier (vgl. § 18 Abs. 1 vorletzter Satz) oder Biogut (Biotonne, vgl. § 20 Abs. 2 vorletzter Satz) nicht schonend und sachgemäß behandelt oder deren Verlust oder Beschädigung nicht anzeigt,
11. entgegen § 14 Abs. 5 dieser Satzung Abfallbehälter für Restmüll, Altpapier (vgl. § 18 Abs. 1 vorletzter Satz) oder Biogut (Biotonne, vgl. § 20 Abs. 2 vorletzter Satz) mit massiven bzw. schweren Gegenständen füllt,
12. entgegen § 14 Abs. 6 dieser Satzung Restmüll, Altpapier (vgl. § 18 Abs. 1 vorletzter Satz) oder Biogut (Biotonne, vgl. § 20 Abs. 2 vorletzter Satz) in nicht zugelassenen Abfallbehältern bzw. Restmüll nicht in zugelassenen Restmüllsäcken bereitstellt oder Abfälle auf dem Grundstück lose lagert bzw. anderweitig verbringt,
13. entgegen § 16 Abs. 1 dieser Satzung andere Abfälle als Restmüll, Altpapier (vgl. § 18 Abs. 1 vorletzter Satz) oder Biogut (Biotonne, vgl. § 20 Abs. 2 letzter Satz) über die dafür vorgesehenen Abfallbehälter (für Restmüll nach § 13, für Altpapier nach § 18 Abs. 1, für Biogut nach § 20 Abs. 2) dieser Satzung entsorgt,
14. entgegen § 16 Abs. 2 dieser Satzung Abfallbehälter für Restmüll, für Altpapier (vgl. § 18 Abs. 1 vorletzter Satz) oder für Biogut (vgl. § 20 Abs. 2 letzter Satz) und/oder Restmüllsäcke nicht so bereit stellt, dass die Entsorgungsabsicht eindeutig erkennbar ist, Sicherungseinrichtungen entfernt sind und sie durch das Abfuhrfahrzeug ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust entleert werden können oder Abfallbehälter bzw. Restmüllsäcke nicht an die nächste erreichbare Stelle bringt oder Fahrzeuge oder Fußgänger bei der Bereitstellung behindert oder entgegen § 16 Abs. 3 dieser Satzung Restmüllsäcke nicht an der nächsten vom Abholfahrzeug erreichbaren Stelle bereit stellt oder entgegen § 17 Abs. 2 dieser Satzung Sperrmüll nicht am vereinbarten Abholtag vor dem Grundstück im öffentlichen Bereich so bereitstellt, dass dieser von Hand verladen werden kann oder die zur Verfügung gestellten Container abgeholt werden können,
15. entgegen § 19 Abs. 4 dieser Satzung Problemabfälle am Standort des Schadstoffmobils oder außerhalb der Annahmezeiten ablagert oder verbringt, ohne sie zu übergeben,
16. entgegen § 20 Abs. 6 dieser Satzung Biotonnen mit Inhalten überlässt, die aus den dort benannten Gründen eine Vermüllung oder Fehlbefüllung darstellen.
17. entgegen § 24 Abs. 1 dieser Satzung als Anschlusspflichtiger seine dort genannten Verpflichtungen zur Anmeldung des Anschlusses oder der Mitteilung über den Wegfall des Anschlusses oder entgegen § 24 Abs. 2 dieser Satzung als Anschluss- oder Überlassungspflichtiger die Pflicht zur Mitteilung der dort genannten Informationen nicht befolgt oder als Anschlusspflichtiger entgegen § 24 Abs. 3, bzw. als Anschlusspflichtiger oder Inhaber eines anderen Herkunftsbereiches entgegen § 24 Abs. 4 oder § 25 Abs. 1 dieser Satzung seinen dort jeweils geregelten Auskunfts- und Meldepflichten oder entgegen § 25 Abs. 2 dieser Satzung als Eigentümer oder Besitzer eines Grundstücks seinen dort geregelten Duldungspflichten nicht nachkommt.

- (2) Ordnungswidrigkeiten nach dieser Satzung können gemäß § 17 Abs. 2 SächsABG mit einer Geldbuße bis zu 50.000 EUR geahndet werden. Der Landkreis orientiert sich bei der Festsetzung der Höhe der Geldbuße an Anlage 2 zu dieser Satzung, die Bestandteil derselben ist.

## **§ 29**

### **Inkrafttreten/ Außerkraftsetzung**

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung des Landkreises Leipzig über die Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallwirtschaftssatzung) vom 07.10.2015 (Beschluss 2015/091) in der Fassung der 2. Änderung vom 08.03.2017 (Beschluss 2017/010) für die Zukunft außer Kraft.

#### **Anlagen**

1. Liste der vom Einsammeln und Transportieren durch den Landkreis ausgeschlossenen Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen gemäß § 9 Abs. 1 der Abfallwirtschaftssatzung
2. Bußgeldkatalog
3. zu § 15 Abs. 2 – Anforderungen an den Standplatz und Transportweg für 1,1cbm-Container auf dem Grundstück

Borna, den 14.09.2018

gez. Henry Graichen  
**Landrat**

-Siegel-

**Liste der vom Einsammeln und Transportieren durch den Landkreis ausgeschlossenen Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen gem. § 9 der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises 19**

Stand: 19.07.2018

| <b>Abfall-schlüssel</b> | <b>Abfallbezeichnung</b>   |
|-------------------------|--|
|                         |  |
| 01                      | Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen                 |
| 0101                    | Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen  |
| 010101                  | Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen   |
| 010102                  | Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen  |
| 0103                    | Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen  |
| 010304*                 | Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz   |
| 010305*                 | andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 010306                  | Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 010304 und 010305 fallen  |
| 010307*                 | andere gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen                      |
| 010308                  | staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 010307 fallen  |
| 010309                  | Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Abfällen, die unter 01 03 10 fallen   |
| 010310*                 | Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung, der gefährliche Stoffe enthält, mit Ausnahme der unter 01 03 07 genannten Abfälle                         |
| 010399                  | Abfälle a.n.g.   |
| 0104                    | Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen   |
| 010407*                 | gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen                  |
| 010408                  | Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 010407 fallen   |
| 010409                  | Abfälle von Sand und Ton   |
| 010410                  | staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 010407 fallen  |
| 010411                  | Abfälle aus der Verarbeitung von Kali-und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 010407 fallen   |
| 010412                  | Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 010407 und 010411 fallen  |
| 010413                  | Abfälle aus Steinmetz- und -sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 010407 fallen  |
| 010499                  | Abfälle a.n.g.   |
| 0105                    | Bohrschlämme und andere Bohrabfälle  |
| 010504                  | Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen  |
| 010505*                 | ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle  |
| 010506*                 | Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 010507                  | barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 010505 und 010506 fallen   |
| 010508                  | chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 010505 und 010506 fallen   |
| 010599                  | Abfälle a.n.g.   |
| 02                      | Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln |
| 0201                    | Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei  |
| 020101                  | Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen  |
| 020102                  | Abfälle aus tierischem Gewebe  |
| 020103                  | Abfälle aus pflanzlichem Gewebe  |
| 020104                  | Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)  |
| 020106                  | tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt             |
| 020107                  | Abfälle aus der Forstwirtschaft  |
| 020108*                 | Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 020109                  | Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 020108 fallen  |
| 020110                  | Metallabfälle  |

|         |  |
|---------|--|
| 020199  | Abfälle a.n.g.   |
| 0202    | Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs   |
| 020201  | Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen  |
| 020202  | Abfälle aus tierischem Gewebe  |
| 020203  | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe   |
| 020204  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 020299  | Abfälle a.n.g.   |
| 0203    | Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse |
| 020301  | Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen   |
| 020302  | Abfälle von Konservierungsstoffen  |
| 020303  | Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln   |
| 020304  | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe   |
| 020305  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 020399  | Abfälle a.n.g.   |
| 0204    | Abfälle aus der Zuckerherstellung  |
| 020401  | Rübenerde  |
| 020402  | nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm   |
| 020403  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 020499  | Abfälle a.n.g.   |
| 0205    | Abfälle aus der Milchverarbeitung  |
| 020501  | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe   |
| 020502  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 020599  | Abfälle a.n.g.   |
| 0206    | Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren   |
| 020601  | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe   |
| 020602  | Abfälle von Konservierungsstoffen  |
| 020603  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 020699  | Abfälle a.n.g.   |
| 0207    | Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)   |
| 020701  | Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials  |
| 020702  | Abfälle aus der Alkoholdestillation  |
| 020703  | Abfälle aus der chemischen Behandlung  |
| 020704  | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe   |
| 020705  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 020799  | Abfälle a.n.g.   |
| 03      | Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe   |
| 0301    | Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln 030101 Rinden- und Korkabfälle  |
| 030104* | Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 030105  | Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 030104 fallen   |
| 030199  | Abfälle a.n.g.   |
| 0302    | Abfälle aus der Holzkonservierung  |
| 030201* | halogenfreie organische Holzschutzmittel   |
| 030202* | chlororganische Holzschutzmittel   |
| 030203* | metallorganische Holzschutzmittel  |
| 030204* | anorganische Holzschutzmittel  |
| 030205* | andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 030299  | Holzschutzmittel a.n.g.  |

|         |  |
|---------|--|
| 0303    | Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe                 |
| 030301  | Rinden- und Holzabfälle  |
| 030302  | Sulfitschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen)  |
| 030305  | De-inking-Schlämme aus dem Papierrecycling   |
| 030307  | mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen                        |
| 030308  | Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling                                     |
| 030309  | Kalkschlammabfälle   |
| 030310  | Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung                   |
| 030311  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 030310 fallen |
| 030399  | Abfälle a.n.g.   |
| 04      | Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie  |
| 0401    | Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie   |
| 040101  | Fleischabschabungen und Häuteabfälle   |
| 040402  | geäschertes Leimleder  |
| 040103* | Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase  |
| 040104  | chromhaltige Gerbereibrühe   |
| 040105  | chromfreie Gerbereibrühe   |
| 040106  | chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung                       |
| 040107  | chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung                         |
| 040108  | chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)                       |
| 040109  | Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish  |
| 040199  | Abfälle a.n.g.   |
| 0402    | Abfälle aus der Textilindustrie  |
| 040209  | Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)                        |
| 040210  | organische Stoffe aus Naturstoffen (z. B. Fette, Wachse)   |
| 040214* | Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten                                       |
| 040215  | Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 040214 fallen                              |
| 040216* | Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 040217  | Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 040216 fallen                             |
| 040219* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                |
| 040220  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 040219 fallen |
| 040221  | Abfälle aus unbehandelten Textilfasern   |
| 040222  | Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern   |
| 040299  | Abfälle a.n.g.   |
| 05      | Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse                                  |
| 0501    | Abfälle aus der Erdölraffination   |
| 050102* | Entsalzungsschlämme  |
| 050103* | Bodenschlämme aus Tanks  |
| 050104* | saure Alkylschlämme  |
| 050105* | verschüttetes Öl   |
| 050106* | öhlhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung   |
| 050107* | Säureteere   |
| 050108  | andere Tiere   |
| 050109* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                |
| 050110  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 050109 fallen |
| 050111* | Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen  |
| 050112* | säurehaltige Öle   |
| 050113  | Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung  |
| 050114  | Abfälle aus Kühlkolonnen   |
| 050115* | gebrauchte Filtertone  |

|         |  |
|---------|--|
| 050116  | schwefelhaltige Abfälle aus der Ölentschwefelung   |
| 050117  | Bitumen  |
| 050199  | Abfälle a.n.g.   |
| 0506    | Abfälle aus der Kohlepyrolyse  |
| 050601* | Säureteere   |
| 050603* | andere Teere   |
| 050604  | Abfälle aus Kühlkolonnen   |
| 050699  | Abfälle a.n.g.   |
| 0507    | Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport   |
| 050701* | quecksilberhaltige Abfälle   |
| 050702  | schwefelhaltige Abfälle  |
| 050799  | Abfälle a.n.g.   |
| 06      | Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen   |
| 0601    | Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren                       |
| 060101* | Schwefelsäure und schweflige Säure   |
| 060102* | Salzsäure  |
| 060103* | Flusssäure   |
| 060104* | Phosphorsäure und phosphorige Säure  |
| 060105* | Salpetersäure und salpetrige Säure   |
| 060106* | andere Säuren  |
| 060199  | Abfälle a.n.g.   |
| 0602    | Abfälle aus HZVA von Basen   |
| 060201* | Calciumhydroxid  |
| 060203* | Ammoniumhydroxid   |
| 060204* | Natrium- und Kaliumhydroxid  |
| 060205* | andere Basen   |
| 060299  | Abfälle a.n.g.   |
| 0603    | Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden   |
| 060311* | feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten   |
| 060313* | feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten  |
| 060314  | feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 060311 und 060313 fallen                 |
| 060315* | Metalloxide, die Schwermetalle enthalten   |
| 060316  | Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 060315 fallen   |
| 060399  | Abfälle a.n.g.   |
| 0604    | Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 0603 fallen                                 |
| 060403* | arsenhaltige Abfälle   |
| 060404* | quecksilberhaltige Abfälle   |
| 060405* | Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten  |
| 060499  | Abfälle a.n.g.   |
| 0605    | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 060502* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                |
| 060503  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 060502 fallen |
| 0606    | Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen   |
| 060602* | sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 060602 fallen                               |
| 060603  | sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 060602 fallen                               |
| 060699  | Abfälle a.n.g.   |
| 0607    | Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie   |
| 060701* | asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse  |
| 060702* | Aktivkohle aus der Chlorherstellung  |
| 060703* | quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme  |
| 060704* | Lösungen und Säuren, z. B. Kontaktsäure  |

|         |   |
|---------|---|
| 060799  | Abfälle a.n.g.  |
| 0608    | Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen  |
| 060802* | gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle   |
| 060899  | Abfälle a.n.g.  |
| 0609    | Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie  |
| 060902  | phosphorhaltige Schlacke  |
| 060903* | Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 060904  | Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 060903 fallen                                |
| 060999  | Abfälle a.n.g.  |
| 0610    | Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln |
| 061002* | Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 061099  | Abfälle a.n.g.  |
| 0611    | Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern  |
| 061101  | Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titandioxidherstellung  |
| 061199  | Abfälle a.n.g.  |
| 0613    | Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a.n.g.   |
| 061301* | anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide  |
| 061302* | gebrauchte Aktivkohle (außer 060702)  |
| 061303  | Industrieruss   |
| 061304* | Abfälle aus der Asbestverarbeitung  |
| 061305* | Ofen- und Kaminruß  |
| 061399  | Abfälle a.n.g.  |
| 07      | Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen  |
| 0701    | Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien                  |
| 070101* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 070103* | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 070104* | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 070107* | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 070108* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 070109* | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 070110* | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 070111* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                             |
| 070112  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070111 fallen              |
| 070799  | Abfälle a.n.g.  |
| 0702    | Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern  |
| 070201* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 070203* | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 070204* | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 070207* | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 070208* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 070209* | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 070210* | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 070211* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                             |
| 070212  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070211 fallen              |
| 070213  | Kunststoffabfälle   |
| 070214* | Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 070215  | Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 070214 fallen  |
| 070216* | gefährliche Silicone enthaltende Abfälle  |
| 070217  | siliconhaltige Abfälle, andere als die in 070216 genannten  |
| 070299  | Abfälle a.n.g.  |

|         |   |
|---------|---|
| 0703    | Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)   |
| 070301* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 070303* | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 070304* | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 070307* | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 070308* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 070309* | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 070310  | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 070311* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 070312  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070311 fallen                                  |
| 070399  | Abfälle a.n.g.  |
| 0704    | Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 020108 und 020109), Holzschutzmitteln (außer 0302) und anderen Bioziden |
| 070401* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 070403* | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 070404* | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 070407* | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 070408* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 070409* | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 070410* | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 070411* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 070412  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070411 fallen                                  |
| 070413* | feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 070499  | Abfälle a.n.g.  |
| 0705    | Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika  |
| 070501* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 070503* | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 070504* | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 070507* | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 070508* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 070509* | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 070510* | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 070511* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 070512  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070511 fallen                                  |
| 070513* | feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 070514  | feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 070513 fallen  |
| 070599  | Abfälle a.n.g.  |
| 0706    | Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln                       |
| 070601* | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 070603* | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 070604* | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 070607* | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 070608* | andere Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 070609* | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 070610* | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 070611* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 070612  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070611 fallen                                  |
| 070699  | Abfälle a.n.g.  |



|          |  |
|----------|--|
| 0707     | Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.  |
| 070701*  | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 070703*  | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 070704*  | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 070707*  | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände  |
| 070708*  | andere Reaktions- und Destillationsrückstände  |
| 070709*  | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien   |
| 070710*  | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien   |
| 070711*  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                                |
| 070712   | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070711 fallen                 |
| 070799   | Abfälle a.n.g.   |
| 08       | Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben                 |
| 0801     | Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken  |
| 080111*  | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten                            |
| 080112   | Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen   |
| 080113*  | Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten                          |
| 080114   | Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 080113 fallen   |
| 080115*  | wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten     |
| 080116   | wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 080115 fallen                 |
| 080117*  | Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten        |
| 080118   | Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 080117 fallen                           |
| 080119*  | wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten |
| 080120   | wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 080119 fallen             |
| 080121*  | Farb- oder Lackentfernerabfälle  |
| 080199   | Abfälle a.n.g.   |
| 0802     | Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)                                      |
| 080201   | Abfälle von Beschichtungspulver  |
| 08 02 02 | wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten   |
| 080203   | wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten   |
| 080299   | Abfälle a.n.g.   |
| 0803     | Abfälle aus HZVA von Druckfarben   |
| 080307   | wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten   |
| 080308   | wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten   |
| 080312*  | Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 080313   | Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080312 fallen  |
| 080314*  | Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 080315   | Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 080314 fallen   |
| 080316*  | Abfälle von Ätzlösungen  |
| 080317*  | Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 080318   | Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080317 fallen  |
| 080319*  | Dispersionsöl  |
| 080399   | Abfälle a.n.g.   |
| 0804     | Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)                      |
| 080409*  | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten                |
| 080410   | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080409 fallen                                   |
| 080411*  | Klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten       |

|         |  |
|---------|--|
| 080412  | klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 080411 fallen  |
| 080413* | wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten         |
| 080414  | wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 080413 fallen                     |
| 080415* | wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten |
| 080416  | wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 080415 fallen             |
| 080417* | Harzöle  |
| 080499  | Abfälle a.n.g  |
| 0805    | Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle   |
| 080501* | Isocyanatabfälle   |
| 09      | Abfälle aus der fotografischen Industrie   |
| 0901    | Abfälle aus der fotografischen Industrie   |
| 090101* | Entwickler und Aktivatorenlösungen auf Wasserbasis   |
| 090102* | Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis  |
| 090103* | Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis   |
| 090104* | Fixierbäder  |
| 090105* | Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder   |
| 090106* | silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle  |
| 090107  | Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten  |
| 090108  | Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten  |
| 090110  | Einwegkameras ohne Batterien   |
| 090111* | Einwegkameras mit Batterien, die unter 160601, 160602 oder 160603 fallen   |
| 090112  | Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 090111 fallen   |
| 090113* | wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 090106 fallen             |
| 090199  | Abfälle a.n.g  |
| 10      | Abfälle aus thermischen Prozessen  |
| 1001    | Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)   |
| 100101  | Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 100104 fällt                              |
| 100102  | Filterstäube aus Kohlefeuerung   |
| 100103  | Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz  |
| 100104* | Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung  |
| 100105  | Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form  |
| 100107  | Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen   |
| 100109* | Schwefelsäure  |
| 100113* | Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen  |
| 100114* | Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten                    |
| 100115  | Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100114 fallen     |
| 100116* | Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 100117  | Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100116 fallen   |
| 100118* | Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 100119  | Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100105, 100107 und 100118 fallen                                |
| 100120* | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 100121  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100120 fallen                               |
| 100122* | wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 100123  | wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100122 fallen   |

|         |   |
|---------|---|
| 100124  | Sande aus der Wirbelschichtfeuerung   |
| 100125  | Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke                                      |
| 100126  | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung  |
| 100199  | Abfälle a.n.g.  |
| 1002    | Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie   |
| 100201  | Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke   |
| 100202  | unbearbeitete Schlacke  |
| 100207* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 100208  | Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100207 fallen                                    |
| 100210  | Walzzunder  |
| 100211* | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung   |
| 100212  | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100211 fallen                               |
| 100213* | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                                 |
| 100214  | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100213 fallen                  |
| 100215  | andere Schlämme und Filterkuchen  |
| 100299  | Abfälle a.n.g.  |
| 1003    | Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie  |
| 100302  | Anodenschrott   |
| 100304* | Schlacken aus der Erstsammelze  |
| 100305  | Aluminiumoxidabfälle  |
| 100308* | Salzschlacken aus der Zweitsammelze   |
| 100309* | schwarze Krätzen aus der Zweitsammelze  |
| 100315* | Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt             |
| 100316  | Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 100315 fällt  |
| 100317* | teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung   |
| 100318  | Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 100317 fallen     |
| 100319* | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält   |
| 100320  | Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 100319 fällt  |
| 100321* | andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten                         |
| 100322  | Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 100321 fallen                 |
| 100323* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 100324  | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100323 fallen                              |
| 100325* | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                                 |
| 100326  | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100325 fallen                  |
| 100327* | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung   |
| 100328  | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100327 fallen                               |
| 100329* | gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen                   |
| 100330  | Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100329 fallen |
| 100399  | Abfälle a.n.g.  |
| 1004    | Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie   |
| 100401* | Schlacken (Erst- und Zweitsammelze)   |
| 100402* | Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitsammelze)  |
| 100403* | Calciumarsenat  |
| 100404* | Filterstaub   |
| 100405* | andere Teilchen und Staub   |
| 100406* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung   |
| 100407* | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung   |
| 100409* | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung   |
| 100410  | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100409 fallen                               |
| 100499  | Abfälle a.n.g.  |

|           |   |
|-----------|---|
| 1005      | Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie   |
| 100501    | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)   |
| 100503*   | Filterstaub   |
| 100504    | andere Teilchen und Staub   |
| 100505*   | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung   |
| 100506*   | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung   |
| 100508*   | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung   |
| 100509    | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100508 fallen                                 |
| 100510*   | Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben |
| 100511    | Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 100510 fallen   |
| 100599    | Abfälle a.n.g.  |
| 1006      | Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie   |
| 100601    | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)   |
| 100602    | Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)  |
| 10 06 03* | Filterstaub   |
| 100604    | andere Teilchen und Staub   |
| 10 06 06* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung   |
| 100607*   | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung   |
| 100609*   | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung   |
| 100610    | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100609 fallen                                 |
| 100699    | Abfälle a.n.g.  |
| 1007      | Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie  |
| 100701    | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)   |
| 100702    | Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)  |
| 100703    | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung   |
| 100704    | andere Teilchen und Staub   |
| 100705    | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung   |
| 100707*   | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung   |
| 100708    | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100707 fallen                                 |
| 100799    | Abfälle a.n.g.  |
| 1008      | Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie   |
| 100804    | Teilchen und Staub 100808* Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)  |
| 100808*   | Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)   |
| 100809    | andere Schlacken  |
| 100810*   | Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben |
| 100811    | Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 100810 fallen   |
| 100812*   | teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung   |
| 100813    | kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100812 fallen                 |
| 100814    | Anodenschrott   |
| 100815*   | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält   |
| 100816    | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 100815 fällt   |
| 100817*   | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                                   |
| 100818    | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100817 fallen                    |
| 100819*   | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung   |
| 100820    | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100819 fallen                                 |
| 100899    | Abfälle a.n.g.  |
| 1009      | Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl  |
| 100903    | Ofenschlacke  |
| 100905*   | gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen   |

|           |  |
|-----------|--|
| 100906    | Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100905 fallen                          |
| 100907*   | gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen   |
| 100908    | Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100907 fallen                         |
| 100909*   | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält  |
| 100910    | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 100909 fällt  |
| 100911*   | andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 100912    | Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100911 fallen  |
| 100913*   | Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 100914    | Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 100913 fallen                                      |
| 100915*   | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten                                       |
| 100916    | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100915 fallen                        |
| 100999    | Abfälle a.n.g.   |
| 1010      | Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen  |
| 101003    | Ofenschlacke   |
| 10 10 05* | gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen  |
| 10 10 06* | Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen                        |
| 101007*   | gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen   |
| 101008    | Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 101007 fallen                         |
| 101009*   | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält  |
| 101010    | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 101009 fällt  |
| 101011*   | andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 101012    | Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 101011 fallen  |
| 101013*   | Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 101014    | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten                                       |
| 101015*   | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten                                       |
| 101016    | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 101015 fallen                        |
| 101099    | Abfälle a.n.g.   |
| 1011      | Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen  |
| 101103    | Glasfaserabfall  |
| 101105    | Teilchen und Staub   |
| 101109*   | Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen   |
| 101110    | Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 101109 fällt                                |
| 101111*   | Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z. B. aus Elektronenstrahlröhren)   |
| 101112    | Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 101111 fällt   |
| 101113*   | Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 101114    | Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 101113 fallen                           |
| 101115*   | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 101116    | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101115 fallen                         |
| 101117*   | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                            |
| 101118    | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101117 fallen             |
| 101119*   | feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                     |
| 101120    | feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101119 fallen      |
| 101199    | Abfälle a.n.g.   |
| 1012      | Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug |
| 101201    | Rohmischungen vor dem Brennen  |
| 101203    | Teilchen und Staub   |
| 101205    | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung  |
| 101206    | verworfenen Formen   |

|         |  |
|---------|--|
| 101208  | Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)   |
| 101209* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 101210  | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101209 fallen   |
| 101211* | Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten   |
| 101212  | Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 101211 fallen   |
| 101213  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 101299  | Abfälle a.n.g.   |
| 1013    | Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen   |
| 101301  | Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen   |
| 101304  | Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk   |
| 101306  | Teilchen und Staub (außer 101312 und 101313)   |
| 101307  | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung  |
| 101309* | asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement   |
| 101310  | Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen, die unter 101309 fallen  |
| 101311  | Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 101309 und 101310 fallen  |
| 101312* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 101313  | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101312 fallen   |
| 101314  | Betonabfälle und Betonschlämme   |
| 101399  | Abfälle a.n.g.   |
| 1014    | Abfälle aus Krematorien  |
| 101401* | quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung  |
| 11      | Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie   |
| 1101    | Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung) |
| 110105* | saure Beizlösungen   |
| 110106* | Säuren a.n.g.  |
| 110107* | alkalische Beizlösungen  |
| 110108* | Phosphatierschlämme  |
| 110109* | Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 110110  | Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 110109 fallen   |
| 110111* | wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 110112  | wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 110111 fallen  |
| 110113* | Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 110114  | Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 110113 fallen  |
| 110115* | Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 110116* | gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze  |
| 110198* | andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 110199  | Abfälle a.n.g.   |
| 1102    | Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie  |
| 110202* | Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)   |
| 110203  | Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse   |
| 110205* | Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 110206  | Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 110205 fallen   |
| 110207* | andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 110299  | Abfälle a.n.g.   |
| 1103    | Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen   |
| 110301* | cyanidhaltige Abfälle  |
| 110302* | andere Abfälle   |
| 1105    | Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung   |

|         |  |
|---------|--|
| 110501  | Hartzink   |
| 110502  | Zinkasche  |
| 110503* | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung  |
| 110504* | gebrauchte Flussmittel   |
| 110599  | Abfälle a.n.g.   |
| 12      | Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen |
| 1201    | Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen |
| 120101  | Eisenfeil- und -drehspäne  |
| 120102  | Eisenstaub und -teile  |
| 120103  | NE-Metallfeil- und -drehspäne  |
| 120104  | NE-Metallstaub und -teilchen   |
| 120105  | Kunststoffspäne und -drehspäne   |
| 120106* | halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)  |
| 120107* | halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)  |
| 120108* | halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen  |
| 120109* | halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen  |
| 120110* | synthetische Bearbeitungsöle   |
| 120112* | gebrauchte Wachse und Fette  |
| 120113  | Schweißabfälle   |
| 120114* | Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 120115  | Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 120114 fallen  |
| 120116* | Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 120117  | Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 120116 fallen   |
| 120118* | öhlartige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)   |
| 120119* | biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle  |
| 120120* | gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 120121  | gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 120120 fallen   |
| 120199  | Abfälle a.n.g.   |
| 1203    | Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)   |
| 120301* | wässrige Waschflüssigkeiten  |
| 120302* | Abfälle aus der Dampfentfettung  |
| 13      | Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)                                 |
| 1301    | Abfälle von Hydraulikölen  |
| 130101* | Hydrauliköle, die PCB enthalten  |
| 130104* | chlorierte Emulsionen  |
| 130105* | nichtchlorierte Emulsionen   |
| 130109* | chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis   |
| 130110* | nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis  |
| 130111* | synthetische Hydrauliköle  |
| 130112* | biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle   |
| 130113* | andere Hydrauliköle  |
| 1302    | Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen  |
| 130204* | chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis   |
| 130205* | nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis  |
| 130206* | synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle  |
| 130207* | biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle   |
| 130208* | andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle  |
| 1303    | Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen   |
| 130301* | Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten   |

|         |   |
|---------|---|
| 130306* | chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 130301 fallen                                |
| 130307* | nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis  |
| 130308* | synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle  |
| 130309* | biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle   |
| 130310* | andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle  |
| 1304    | Bilgenöle   |
| 130401* | Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt   |
| 130402* | Bilgenöle aus Molenablaufkanälen  |
| 130403* | Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt   |
| 1305    | Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern   |
| 130501* | feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern   |
| 130502* | Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern  |
| 130503* | Schlämme aus Einlaufschächten   |
| 130506* | Öle aus Öl-/Wasserabscheidern   |
| 130507* | öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern   |
| 130508* | Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern  |
| 1307    | Abfälle aus flüssigen Brennstoffen  |
| 130701* | Heizöl und Diesel   |
| 130702* | Benzin  |
| 130703* | andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)  |
| 1308    | Ölabfälle a.n.g.  |
| 130801* | Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern   |
| 130802* | andere Emulsionen   |
| 130899* | Abfälle a.n.g.  |
| 14      | Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)   |
| 1406    | Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen  |
| 140601* | Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW   |
| 140602* | andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische   |
| 140603* | andere Lösemittel und Lösemittelgemische  |
| 140604* | Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten  |
| 140605* | Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten  |
| 15      | Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)  |
| 1501    | Getrennt gesammelte Verpackungsabfälle nach Maßgabe der Abfallentsorgungssatzung  |
| 150101  | Verpackungen aus Papier und Pappe   |
| 150102  | Verpackungen aus Kunststoff   |
| 150103  | Verpackungen aus Holz   |
| 150104  | Verpackungen aus Metall   |
| 150105  | Verbundverpackungen   |
| 150106  | gemischte Verpackungen  |
| 150107  | Verpackungen aus Glas   |
| 150109  | Verpackungen aus Textilien  |
| 150110* | Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind                                      |
| 150111* | Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z. B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter              |
| 1502    | Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung  |
| 150202* | Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind |
| 150203  | Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 150202 fallen                                 |
| 16      | Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind  |



|         |  |
|---------|--|
| 1601    | Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 1606 und 1608) |
| 160103  | Altreifen  |
| 160104* | Altfahrzeuge   |
| 160106  | Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten   |
| 160107* | Ölfilter   |
| 160108* | quecksilberhaltige Bestandteile  |
| 160109* | Bestandteile, die PCB enthalten  |
| 160110* | explosive Bauteile (z. B. aus Airbags)   |
| 160111* | asbesthaltige Bremsbeläge  |
| 160112  | Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 160111 fallen   |
| 160113* | Bremsflüssigkeiten   |
| 160114* | Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 160115  | Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 160114 fallen   |
| 160116  | Flüssiggasbehälter   |
| 160117  | Eisenmetalle   |
| 160118  | Nichteisenmetalle  |
| 160119  | Kunststoffe  |
| 160120  | Glas   |
| 160121* | gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160107 bis 160111, 160113 und 160114 fallen  |
| 160122  | Bauteile a.n.g.  |
| 160199  | Abfälle a.n.g.   |
| 1602    | Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten  |
| 160209* | Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten   |
| 160210* | gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 160209 fallen  |
| 160211* | gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten   |
| 160212* | gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten   |
| 160213* | gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 160209 bis 160212 fallen   |
| 160214  | gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 160209 bis 160213 fallen  |
| 160215* | aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile   |
| 160216  | aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160215 fallen  |
| 1603    | Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse   |
| 160303* | anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 160304* | anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 160303 fallen  |
| 160305* | organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 160306  | organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 160305 fallen  |
| 160307* | metallisches Quecksilber   |
| 1604    | Explosivabfälle  |
| 160401* | Munition   |
| 160402* | Feuerwerkskörperabfälle  |
| 160403* | andere Explosivabfälle   |
| 1605    | Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien  |
| 160504* | gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)   |
| 160505  | Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 160504 fallen  |
| 160506* | Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien  |
| 160507* | gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten   |
| 160508* | gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten   |
| 160509  | gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 160506, 160507 oder 160508 fallen  |
| 1606    | Batterien und Akkumulatoren  |
| 160601* | Bleibatterien  |

|         |  |
|---------|--|
| 160602* | Ni-Cd-Batterien  |
| 160603* | Quecksilber enthaltende Batterien  |
| 160604  | Alkalibatterien (außer 160603)   |
| 160605  | andere Batterien und Akkumulatoren   |
| 160606* | getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren  |
| 1607    | Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)  |
| 160708* | ölhaltige Abfälle  |
| 160709* | Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten   |
| 160799  | Abfälle a.n.g.   |
| 1608    | Gebrauchte Katalysatoren   |
| 160801  | gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 160807)                        |
| 160802* | gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten   |
| 160803  | gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a.n.g.   |
| 160804  | gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 160807)   |
| 160805* | gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden   |
| 160806* | gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind   |
| 160807* | gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind   |
| 1609    | Oxidierende Stoffe   |
| 160901* | Permanganate, z. B. Kaliumpermanganat  |
| 160902* | Chromate, z. B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat   |
| 160903* | Peroxide, z. B. Wasserstoffperoxid   |
| 160904* | oxidierende Stoffe a.n.g.  |
| 1610    | Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung  |
| 161001* | wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 161002  | wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 161001 fallen   |
| 161003* | wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 161004  | wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 161003 fallen  |
| 1611    | Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien  |
| 161101* | Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten                |
| 161102  | Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 161101 fallen |
| 161103* | andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten                              |
| 161104  | Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 161103 fallen                      |
| 161105* | Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten                                |
| 161106  | Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 161105 fallen                 |
| 17      | Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)  |
| 1701    | Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik   |
| 170101  | Beton  |
| 170102  | Ziegel   |
| 170103  | Fliesen, Ziegel und Keramik  |
| 170106* | Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten                             |
| 170107  | Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen  |
| 1702    | Holz, Glas und Kunststoff  |
| 170201  | Holz   |
| 170202  | Glas   |
| 170203  | Kunststoff   |

|         |  |
|---------|--|
| 170204* | Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  |
| 1703    | Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte   |
| 170301* | kohlenteerhaltige Bitumengemische  |
| 170302  | Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 170301 fallen   |
| 170303* | Kohlenteer und teerhaltige Produkte  |
| 1704    | Metalle (einschließlich Legierungen)   |
| 170401  | Kupfer, Bronze, Messing  |
| 170402  | Aluminium  |
| 170403  | Blei   |
| 170404  | Zink   |
| 170405  | Eisen und Stahl  |
| 170406  | Zinn   |
| 170407  | gemischte Metalle  |
| 170409* | Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  |
| 170410* | Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten   |
| 170411  | Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 170410 fallen   |
| 1705    | Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut  |
| 170503* | Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 170504  | Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen  |
| 170505* | Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält  |
| 170506  | Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 170505 fällt  |
| 170507* | Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält  |
| 170508  | Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 170507 fällt  |
| 1706    | Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe   |
| 170601* | Dämmmaterial, das Asbest enthält   |
| 170603* | anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält  |
| 170604  | Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt  |
| 170605* | asbesthaltige Baustoffe  |
| 1708    | Baustoffe auf Gipsbasis  |
| 170801* | Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  |
| 170802  | Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 170801 fallen   |
| 1709    | Sonstige Bau- und Abbruchabfälle   |
| 170901* | Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten   |
| 170902* | Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z. B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)        |
| 170903* | sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 170904  | gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901, 170902 und 170903 fallen  |
| 18      | Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)              |
| 1801    | Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen   |
| 180101  | spitze oder scharfe Gegenstände (außer 180103)   |
| 180102  | Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 180103)   |
| 180103* | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden  |
| 180104  | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln) |
| 180106* | Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten   |
| 180107  | Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 180106 fallen   |
| 180108* | zytotoxische und zytostatische Arzneimittel  |
| 180109  | Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 180108 fallen  |
| 180110* | Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin   |

|         |  |
|---------|--|
| 1802    | Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren   |
| 180201  | spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 180202 fallen   |
| 180202* | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden  |
| 180203  | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden   |
| 180205* | Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten   |
| 180206  | Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 180205 fallen   |
| 180207* | zytotoxische und zytostatische Arzneimittel  |
| 180208  | Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 180207 fallen  |
| 19      | Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke |
| 1901    | Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen   |
| 190102  | Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt   |
| 190105* | Filterkuchen aus der Abgasbehandlung   |
| 190106* | wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle   |
| 190107  | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung  |
| 190110* | gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung  |
| 190111* | Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 190112  | Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 190111 fallen  |
| 190113* | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält  |
| 190114  | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 190113 fällt  |
| 190115* | Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält  |
| 190116  | Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 190115 fällt  |
| 190117* | Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 190118  | Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 190117 fallen   |
| 190119  | Sande aus der Wirbelschichtfeuerung  |
| 190199  | 190199 Abfälle a.n.g.  |
| 1902    | Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)   |
| 190203  | vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen  |
| 190204* | vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten   |
| 190205* | Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 190206  | Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 190205 fallen   |
| 190207* | Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen  |
| 190208* | flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 190209* | feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 190210  | brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 190208 und 190209 fallen  |
| 190211* | sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 190299  | Abfälle a.n.g.   |
| 1903    | Stabilisierte und verfestigte Abfälle  |
| 190304* | als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle   |
| 190305  | stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 190304 fallen   |
| 190306* | als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle   |
| 190307  | verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 190306 fallen   |
| 190308* | teilweise stabilisiertes Quecksilber   |
| 1904    | Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung   |
| 190401  | verglaste Abfälle  |
| 190402* | Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung   |
| 190403* | nicht verglaste Festphase  |
| 190404  | wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern  |
| 1905    | Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen   |

|          |  |
|----------|--|
| 190501   | nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen  |
| 190502   | nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen   |
| 190503   | nicht spezifikationsgerechter Kompost  |
| 190599   | Abfälle a.n.g.   |
| 1906     | Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen  |
| 190603   | Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen   |
| 190604   | Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen   |
| 190605   | Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen                                  |
| 190606   | Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen                          |
| 190699   | Abfälle a.n.g.   |
| 1907     | Deponiesickerwasser  |
| 190702*  | Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält  |
| 190703   | Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 190702 fällt  |
| 1908     | Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g. 190801 Sieb- und Rechenrückstände                                      |
| 19 08 01 | Sieb- und Rechenrückstände   |
| 190802   | Sandfangrückstände   |
| 190805   | Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser  |
| 190806*  | gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze  |
| 190807*  | Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern   |
| 190808*  | schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen  |
| 190809   | Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten                          |
| 190810*  | Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 190809 fallen                            |
| 190811*  | Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten                |
| 190812   | Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 190811 fallen |
| 190813*  | Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten                   |
| 190814   | Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 190813 fallen    |
| 190899   | Abfälle a.n.g.   |
| 1909     | Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser                 |
| 190901   | feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände  |
| 190902   | Schlämme aus der Wasserklärung   |
| 190903   | Schlämme aus der Dekarbonatisierung  |
| 190904   | gebrauchte Aktivkohle  |
| 190905   | gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze   |
| 190906   | Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern   |
| 190999   | Abfälle a.n.g.   |
| 1910     | Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen   |
| 191001   | Eisen- und Stahlabfälle  |
| 191002   | NE-Metall-Abfälle  |
| 191003*  | Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 191004   | Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 191003 fallen                                 |
| 191005*  | andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 191006   | andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 191005 fallen   |
| 1911     | Abfälle aus der Altölaufbereitung  |
| 191101*  | gebrauchte Filtertone  |
| 191102*  | Säureteere   |
| 191103*  | wässrige flüssige Abfälle  |
| 191104*  | Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen  |
| 191105*  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                                |
| 191106   | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 191105 fallen                 |

|         |   |
|---------|---|
| 191107* | Abfälle aus der Abgasreinigung  |
| 191199  | Abfälle a.n.g.  |
| 1912    | Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a.n.g.   |
| 191201  | Papier und Pappe  |
| 191202  | Eisenmetalle  |
| 191203  | Nichteisenmetalle   |
| 191204  | Kunststoff und Gummi  |
| 191205  | Glas  |
| 191206* | Holz, das gefährliche Stoffe enthält  |
| 191207  | Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 191206 fällt  |
| 191208  | Textilien   |
| 191209  | Mineralien (z. B. Sand, Steine)   |
| 191210  | brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)  |
| 191211* | sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten                                   |
| 191212  | sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 191211 fallen                    |
| 1913    | Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser   |
| 191301* | feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 191302  | feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 191301 fallen  |
| 191303* | Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 191304  | Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 191303 fallen   |
| 191305* | Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 191306  | Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 191305 fallen   |
| 191307* | wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 191308  | wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 191307 fallen                                 |
| 20      | Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen |
| 2001    | Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 1501)   |
| 200102  | Glas  |
| 200108  | biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle  |
| 200110  | Bekleidung  |
| 200111  | Textilien   |
| 200131* | zytotoxische und zytostatische Arzneimittel   |
| 200132  | Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 200131 fallen   |
| 200134  | Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen  |
| 200135* | gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile 66) enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen              |
| 200137* | Holz, das gefährliche Stoffe enthält  |
| 200141  | Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen   |
| 200199  | sonstige Fraktionen a. n. g.  |
| 2002    | Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)   |
| 200202  | Boden und Steine  |
| 200203  | andere nicht biologisch abbaubare Abfälle   |
| 2003    | Andere Siedlungsabfälle   |
| 200302  | Marktabfälle  |
| 200303  | Straßenkehricht   |
| 200304  | Fäkalschlamm  |
| 200306  | Abfälle aus der Kanalreinigung  |
| 200399  | Siedlungsabfälle a.n.g.   |



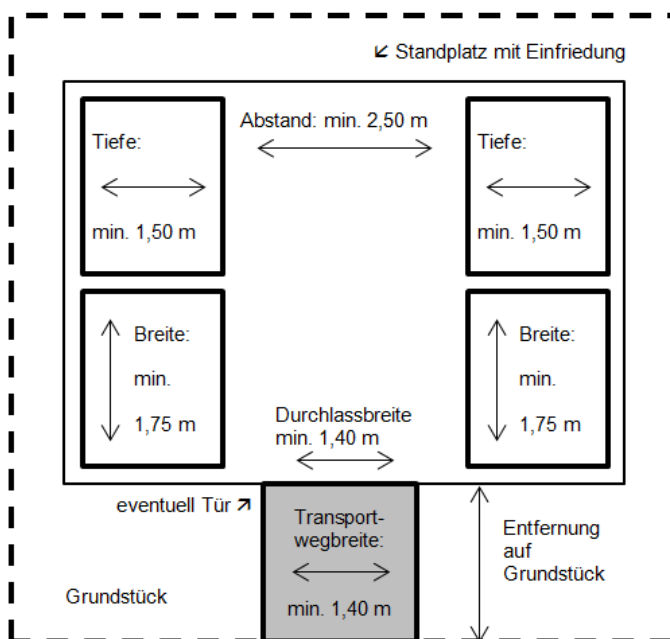
**Anlage 2 – Bußgeldkatalog (die Ziffern in Spalte 1 beziehen sich auf diejenigen in § 28 Abs. 1 der Abfallwirtschaftssatzung)**

|     | <b>Bestimmung / Zuwiderhandlung gegen die Abfallwirtschaftssatzung</b>  | <b>EUR</b> |
|-----|---|------------|
| 1.  | Nichtüberlassung von in §§ 17, 18, 19, 20, 21 und 22 genannten, verwertbaren Abfällen zur stofflichen Verwertung i.S. von § 28 Abs. 1 Nr. 1   | 50 -250    |
| 2.  | Durchsuchung von Behältern und Mitnahme von Abfällen entgegen § 5 Abs. 4 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 2  | 50 -150    |
| 3.  | Verstöße gegen Anschluss- und Überlassungspflicht entgegen § 6 Abs. 1 bis Abs. 3 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 3  | 50 -500    |
| 4.  | Vermischung/Überlassung von der Entsorgung ausgeschlossener Abfälle entgegen § 9 Abs. 4 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 4   | 50 -2.500  |
| 5.  | Keine ordnungsgemäße Verwertung/Beseitigung von der Entsorgung ausgeschlossener Abfälle, Verbringung von der Entsorgung ausgeschlossener Abfälle an die Einrichtungen der öffentlichen Abfallentsorgung oder anderweitige unsachgemäße Verbringung derselben entgegen § 9 Abs. 5 und 6 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5  | 50 -50.000 |
| 6.  | Nichtgetrennte Bereitstellung von Abfall entgegen § 11 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 6  | 50 -500    |
| 7.  | Nichtvorhaltung eines Abfallbehälters entgegen § 14 Abs. 1 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 7  | 50 -250    |
| 8   | Unterlassen der Vorhaltung eines ausreichend großen Abfallbehälters entgegen § 14 Abs. 2, § 18 Abs. 1 oder § 20 Abs. 2 gem. § 28 Abs. 1 Nr. 8   | 50 -150    |
| 9.  | Nicht ordnungsgemäße Befüllung oder Behandlung von Abfallbehältern entgegen § 14 Abs. 3, § 18 Abs. 1 und § 20 Abs. 2, nicht schonende und sachgemäße Behandlung von Abfallbehältern, Unterlassen einer Anzeige entgegen § 28 Abs. 1 Nr. 10, Befüllung von Abfallbehältern mit schweren und massiven Gegenständen entgegen § 14 Abs. 5 gem. § 28 Nr. 11, pflichtwidrige Überlassung von vermülltem Biogut entgegen § 20 Abs. 6 gem. § 28 Abs. 1 Nr. 16 | 50 -500    |
| 10. | pflichtwidrige Nichtnutzung von Abfallbehältern oder –säcken für die Abfallüberlassung entgegen § 14 Abs. 6, § 18 Abs. 1 oder § 20 Abs. 2 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 12 oder entgegen § 16 Abs. 1, § 18 Abs. 1 und § 20 Abs. 2 gem. § 28 Abs. 1 Nr. 13   | 50 -5.000  |
| 11. | Unsachgemäße Bereitstellung von Abfallbehältern oder Restmüllsäcken entgegen § 16 Abs. 2 und 3, § 18 Abs. 1 oder § 20 Abs. 2 oder von Sperrmüll entgegen § 17 Abs. 2 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 14   | 50 -500    |
| 12. | Ablagern oder Verbringen von Problemabfällen am Schadstoffmobil ohne Übergabe derselben entgegen § 19 Abs. 4 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 15   | 50 -1.000  |
| 13. | Nichtbefolgung satzungsgemäßer Verpflichtungen zu Melde- und Mitteilungspflichten entgegen § 24 und § 25 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 17   | 50 -500    |



### Anlage 3 zu § 15 Abs. 2 – Anforderungen an den Standplatz und Transportweg für 1,1cbm-Container auf dem Grundstück

1. Standplätze sind in kürzester Entfernung von Fahrbahnrand oder zum nächstmöglichen Halteplatz des Entsorgungsfahrzeuges einzurichten, maximal sind 15 m zulässig.
2. Standplätze und Transportwege müssen so beschaffen sein, dass Abfallbehälter gefahrlos geholt und zurückgebracht werden können. Insbesondere müssen sie ausreichend befestigt (Radlast 125 kg) und beleuchtet sowie ebenerdig und frei von Rampen, Stufen, Absätze oder Treppen sein. Sie sollen kein Gefälle haben und rillenfri sein.
3. Gebäudedurchgänge und Türöffnungen an Standplätzen und auf Transportwegen müssen zum ungehinderten Befördern der Abfallbehälter mindestens eine Breite von 1,40 m und eine lichte Höhe von 2,00 m aufweisen.
4. Befinden sich Türen zwischen Straße, Gehweg, Transportweg und Standplatz sind diese mit leicht zu betätigenden und sicheren Feststellvorrichtungen zu versehen.
5. Auf Standplätzen und Transportwegen darf sich kein Oberflächenwasser sammeln können. Standplätze und Transportwege sind durch den Anschlusspflichtigen stets sauber und schnee- und eisfrei zu halten. Bei Glätte sind sie abzustumpfen.
6. Standplätze und Transportwege müssen mindestens die in nachstehender Tabelle beziehungsweise Skizze genannten Maße aufweisen (Skizze ohne Maßstab):



| Mindestmaße für<br>Standplätze und Transportwege        |        |
|---|--------|
| Behälterstandplatztiefe                                 | 1,50 m |
| Behälterstandplatzbreite                                | 1,75 m |
| Transportweg- und Durchlassbreite                       | 1,40 m |
| Abstand zwischen Behältern oder Abfallbehälterschranken | 2,50 m |
| lichte Höhe   | 2,00 m |

7. Für Durchfahrten sind eine Breite von 3,55 m und eine lichte Höhe von 4,20 m erforderlich.
8. Für die Anfahrt der Standplätze gelten die Ausführungen der DGUV – Information 214-033 der BG Verkehr